

Leopoldifest: 12. bis 15. November

Vergnügungspark am Rathausplatz

Weinverkostung in der Babenbergerhalle

Fasslrutschen im Binderstadl

Gschirrmarkt am 17. November



Der Keusch Winter-Check – So schlagen Sie dem Winter ein Schnippchen!

Den „Freunden fürs Auto“ in Wien und Tulln liegt die Sicherheit ihrer Kunden auch im Winter am Herzen.

So gibt es bei Keusch den Keusch Winter-Check um nur 21,- – lehnen Sie sich zurück und freuen Sie sich auf den Winter; denn der kostet Sie selbst bei Eis und Schnee nur ein Lächeln – vorausgesetzt, Sie planen rechtzeitig den Keusch Winter-Check ein!

Dabei werden Scheibenwischer und Scheibenwaschanlage, Tür- und Fensterdichtungen, Motorölstand, Reifen- und Reifendruck, Kettenspannung, Unterbodenschutz, Batterie, Kühlflüssigkeit mit Einstellung -35°C, Scheinwerfer auf Funktion und Schäden, Kühlsystem auf Dichtheit und die Heizanlage geprüft!

Genießen Sie den kommenden Winter mit dem guten Gefühl, das Beste für Ihr Auto und somit für sich und Ihre Familie getan zu haben!



Große Schwäche auch für kleine Schäden

Die schon sprichwörtliche Keusch Qualitätsarbeit und ein unschlagbares Preis-Leistungsverhältnis führen immer mehr Kunden zu ihren Freunden fürs Auto. Ob man eine Dele im Blech, Lackabsplitterungen oder einen Steinschlag in der Windschutzscheibe hat, die Spezialisten von Keusch machen es im Handumdrehen und zu sensationellen Tiefpreisen wieder gut!

z.B.: eine faustgroße Dele schon ab 79,90 und für nur 29,90 bessert man einen Steinschlag auf der Windschutzscheibe aus!

Samstags geöffnet für Reifenwechsel auf Winterrädern!

Richtig, Keusch hält an allen Samstagen im Oktober und November für Sie von 8.00 bis 12.00 Uhr offen – und wenn es schneit, sogar länger; damit alle Kunden auf Winterreifen umrüsten können. Fachleute raten in jedem Fall zu Winterreifen mit funktionstüchtiger Profiltiefe,

denn die spezielle Gummimischung hält den Winterreifen bei Kälte, Minusgraden und Nässe elastisch – so greift der Reifen besser und bremst sicherer. Nähere Infos zu den Samstags-Terminen, Preisen und dem Kontakt Ihres persönlichen Kundenberaters finden Sie unter www.keusch.com. Fabriksneue Winterreifen aller Marken und typisierte Kompletträder auf Stahl- und Alufelgen sind jetzt übrigens zu Aktionspreisen zu haben.

Also höchste Zeit, sich bei Keusch in 1200 Wien, Lorenz-Müller-Gasse 7-11 oder in 3430 Tulln, Landstraße 50 anzumelden!

1200 Wien, Lorenz-Müller-Gasse 7-11:

Andreas Doppelhofer

Tel.: 01/330 34 47 DW 32

E-Mail: andreas.doppelhofer@keusch.com

Viktor Hochmaier

Tel.: 01/330 34 47 DW 30,

E-Mail: viktor.hochmaier@keusch.com

3430 Tulln, Landstraße 50:

Daniel Gerhold

Tel.: 02272/82 670 DW 10

E-Mail: daniel.gerhold@keusch.com



KEUSCH
TOYOTA LEXUS

WERKSTÄTTE FÜR ALLE AUTOMARKEN

ZEIT FÜR NEUE WERTE: VOLLHYBRID MIT 148g CO₂/km.



DER NEUE RX

ist mehr als ein Auto, er ist eine Lebenseinstellung: ein Crossover, der das Beste aus SUV und Kombi vereint – und durch einen Verbrauch von 6,3 l/100 km überrascht. Mit innovativem elektronischen E-FOUR Allradantrieb und auf Wunsch mit Hybrid-Motor.

Am besten, Sie überzeugen sich gleich selbst – bei einer ersten Probefahrt. Gleich anmelden: + 43 512 282 554-0

LEXUS WIEN NORD Keusch GmbH
Lorenz Müller-Gasse 7-11, 1200 Wien
Tel: +43 1 330 34 47-17
office@lexus-wien-nord.at

299 PS | 148 g/km CO₂

DER NEUE UND EINZIGARTIGE VOLLHYBRID RX 450h



Abbildungen sind Symbolfotos. Normverbrauch: 6,3 l/100 km, CO₂-Emission: 148 g/km

ING. RUDOLF ZEILNER

IMMOBILIENVERWALTER

1010 Wien, Jasomirgottstraße 5

Telefon 01/533 67 22*0, Telefax 01/533 67 22 19

Außenstellen:

3400 Weidling, Dehmngasse 86, Telefon 0 664 / 32 44 999

im Rathaus Klosterneuburg

2. Stock, Zimmer 213 (Liegenschaftsamt)

Telefon 0 22 43/444 245

Sprechstunden: Dienstag, 17–18 Uhr

Die Hausverwaltung Ihres Vertrauens
gegründet 1934

von **Rudolf ZEILNER sen.**

Mitglied des Hauptverbandes der allgemein
gerichtlich beeideten Sachverständigen



**ANKOMMEN
WOHLFÜHLEN
GENIEßEN**

www.zumlustigenbauern.at

3424 Zeiselmauer, Kirchenplatz 1, Tel. 02242/704 24

Neuer Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

Der Gemeinderat plant, den Bebauungsplan und das örtliche Raumordnungsprogramm abzuändern. Seit April 2007 gilt für alle Grundstücke, die im örtlichen Raumordnungsprogramm der Stadtgemeinde Klosterneuburg als Bauland Wohngebiet oder als Bauland Kerngebiet gewidmet sind und für die im Bebauungsplan die Bauklasse I ; I,II ; II oder II,III festgelegt sind, eine Bausperre. Der generelle Zweck dieser Bausperre ist, Gebiete, deren Bebauungsstruktur von Einfamilienhäusern dominiert wird, als solche zu erhalten.

Mit der letzten Novelle des Niederösterreichischen Raumordnungsgesetzes 1976 hat der Gesetzgeber den Gemeinden die Möglichkeit gegeben, die Bebauung auf Grundstücken, die Bauland-Wohngebiet gewidmet sind, durch einen entsprechenden Zusatz auf maximal zwei bzw. drei Wohneinheiten je Grundstück zu beschränken.

Daher soll im Zuge dieses Verfahrens das örtliche Raumordnungsprogramm entsprechend dem generellen Zweck der Bausperre verändert werden. Der Änderungsentwurf sieht eine Ausweitung der Einfamilienhausgebiete im örtlichen Entwicklungskonzept vor. Um dieses Entwicklungsziel im Flächenwidmungsplan umzusetzen, soll bei ca. 65% des Bau-

land-Wohngebiets im gesamten Gemeindegebiet der Zusatz 2 Wohneinheiten festgesetzt werden und so die Einfamilienhausstrukturen geschützt und erhalten werden. Weiters sieht der Änderungsentwurf einige punktuelle Änderungen des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes in den Katastralgemeinden Maria Gugging, Kierling, Klosterneuburg, Kritzendorf und Weidling vor.

Die Änderungsentwürfe des örtlichen Raumordnungsprogrammes und des Bebauungsplanes werden gemäß §21 Abs. 1 und §22 des NÖ Raumordnungsgesetzes 1976, LGBl. 8000 i.d.g.F. und gemäß §72 Abs. 1 der NÖ Bauordnung 1996, LGBl. 8200 i.d.g.F. bis 13. November 2009 im Rathaus Klosterneuburg, Stadtplanung (3. Stock) von Montag bis Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr und Dienstag von 13.30 bis 17.30 Uhr zur allgemeinen Einsicht aufgelegt. Jeder ist berechtigt, innerhalb der Auflegungsfrist zum Entwurf der Änderung des Bebauungsplanes bzw. des örtlichen Raumordnungsprogrammes schriftlich Stellung zu nehmen. Bei der endgültigen Beschlussfassung durch den Gemeinderat werden rechtzeitig bis zum 13. November 2009 (Datum des Poststempels) abgegebene Stellungnahmen in Erwägung gezogen.

8/2009

Leopoldifest 6-7
Termine, Geschichte

Kindergärten und Schulen
Eröffnung KG Stolpeckgasse 4
Weinbauschule: Tag d. offenen Tür 5
Aktion Schüler zum Schulbus 8

Gesundheit
Ordinationseröffnung 8
Grippe-Impfaktion 9

Wein.Lese.Fest.09 Rückblick 10

Jugend und Kultur
Malakademie 15
Rückblick Veranstaltungssommer 18
Kindertheaterabonnement 18
Veranstaltungskalender 19
Kulturveranstaltungen 24

Volkshochschule 20

Stadtmuseum
Ausstellung „Jüdische Geschichte in Klosterneuburg“ 21

Ehrungen und Jubiläen 22

Funde 26

Geburten, Eheschließungen, Sterbefälle 26

Impressum

Herausgeber: Stadtgemeinde Klosterneuburg.

Medieninhaber, Verleger und Redaktion:
3400 Klosterneuburg, Rathausplatz 1,
Tel. 02243/444-204, Fax: 02243/444-296,
E-Mail: amtsblatt@klosterneuburg.at.

Redaktion: Mag. Birgit Maleschek,
Mag. Christian Eistert.
Kultur: Mag. (FH) Franz Brenner.
Stadtmuseum: Mag. Veronika Pfaffel.

Gesamtherstellung: Stift Klosterneuburg
Verlag, Stiftsplatz 1, 3400 Klosterneuburg.

Anzeigenannahme: Manfred Stein,
Tel: 02243/30270, Fax: 02243/30270-4,
Handy: 0650/5007070,
E-Mail: stein@aon.at
www.manfredstein.at.

Druck: Buch- und Offsetdruck
Walter Leukauf GmbH., 1220 Wien,
Obachgasse 10.

Verlagsort und Verlagspostamt:
3400 Klosterneuburg.

Auf Umweltschutzpapier gedruckt.

Die Ausgabe 9/2009 des Amtsblattes
erscheint am 7. Dezember 2009.

Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist
am Donnerstag, 19. November 2009.



Für ihre Verdienste im Bereich Archäologie wurde Dr. Christine Neugebauer-Maresch von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll im Landhaus in St. Pölten mit dem goldenen Ehrenzeichen des Landes NÖ ausgezeichnet. Als Gratulant stellte sich Vizebürgermeister KR Fritz Kaufmann ein.

Dr. Neugebauer-Maresch studierte Ur- und Frühgeschichte, Anthropologie und Klassische Archäologie an der Universität Wien. Sie leitet laufend zahlreiche Grabungs- und Forschungsprojekte und war an der Gestaltung verschiedenster archäologischer Ausstellungen beteiligt. Zu ihren Spezialgebieten zählen das Paläolithikum sowie Bestattungskunde, Kult und Religion der Ur- und Frühgeschichte sowie des Mittelalters und der Neuzeit. Christine Neugebauer-Maresch ist Lehrbeauftragte am Institut für Ur- und Frühzeitgeschichte und am Institut für Anthropologie der Universität Wien.

Stadt präsentiert sich mit neuer Homepage

Die Stadtverwaltung hat ihre Homepage – www.klosterneuburg.at – sowohl inhaltlich als auch optisch neu gestaltet.

Die neue Homepage gliedert sich in die Bereiche Aktuelles, Bürgerservice, Die Stadt, Freizeit, Jugend und Sport, Gesundheit und Soziales, Kultur und Veranstaltungen, Schule und Bildung sowie Umwelt und Verkehr. Die Startseite bietet die neuesten Meldungen der Stadt Klosterneuburg und den aktuellen Veranstaltungskalender. Unter Aktuelles können Ausschreibungen, Jobs oder laufende Projekte abgerufen werden.

Der Bereich Bürgerservice bietet ein umfangreiches Formularcenter, wo die wichtigsten Ansuchen, Anträge usw. als PDF-Files herunter geladen und ausgedruckt werden können. Das Rathaus-ABC verweist auf die verschiedensten Ämter und gibt Informationen zu weiteren Behörden. Weiters: Fundamt online, wo direkt via Internet über verloren gegangene Gegenstände gesucht werden kann und vieles mehr. Unter „Die Stadt“ sind die Themen Politik, Verwaltung und Mitarbeiter sowie die Geschichte der Stadt und der Katastralgemeinden aufgelistet. Freizeit, Jugend und Sport listet die zahlreichen Freizeiteinrichtungen, die Vereine sowie Wissenswertes für die Jugend auf.

Der Bereich Gesundheit und Soziales bietet Informationen über die Apotheken der Stadt, soziale Einrichtungen, die Mutterberatungszeiten sowie Links zum Krankenhaus und zum Roten Kreuz. Der Bereich Kultur und Veranstaltungen enthält alle kulturellen Angebote sowie einen detaillierten Veranstaltungskalender. Unter Schule und Bildung sind Bibliotheken, Schulen, Kindergärten sowie weitere Bildungseinrichtungen zu finden. Der Bereich Umwelt informiert über alles Wissenswerte rund um dieses Thema. Unter Verkehr können Taxis und Busse abgerufen werden.



Kindergarten Stolpeckgasse eröffnet

Mitte September fand die feierliche Eröffnung des neuen Kindergartens in der Stolpeckgasse durch Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh statt. Nach nur 1 1/2-jähriger Bauzeit konnte der Kindergarten im Stadtgebiet von Klosterneuburg rechtzeitig mit Beginn des neuen Kindergartenjahres seinen Betrieb aufnehmen.

Zahlreiche Gäste waren gekommen, um die Eröffnung des neuen Kindergartens in der Stolpeckgasse zu feiern. In ihrer Rede betonte Landesrätin Mikl-Leitner, wie wertvoll die pädagogische Betreuung im Kindergarten für die kleinsten Bürger sei. Bürgermeister Dr. Schuh zeigte sich stolz, wieder einen neuen Kindergarten in Klosterneuburg eröffnen zu können. Die Kinder und Pädagoginnen konnten rechtzeitig mit dem neuem Kindergartenjahr das Haus beziehen und fühlen sich hier bereits sehr wohl. Sie begleiteten die Eröffnungsfeier mit einer Gesangseinlage. Generalabt Propst Bernhard Backovsky und Pfarrer Mag. Julian Sartorius segneten anschließend die neuen Räumlichkeiten. In der Stolpeckgasse entstand in den letzten 1 1/2 Jahren ein 4-gruppiges Haus mit einem Bewegungsraum in Niedrigenergiebauweise und einer Nutzfläche von ca. 940 m². Neben einem Garten steht



Die Ehrengäste LAbg. Mag. Lukas Mandl, Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, LAbg. DI Willibald Eigner, Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner und Bezirkshauptmann Mag. Wolfgang Straub freuen sich gemeinsam mit den Kindern und Pädagogen über den neuen Kindergarten in der Stolpeckgasse.

den Kindern auch eine große Spielterrasse im Obergeschoß zur Verfügung. Bei dem unter Federführung des Architekten DI Wolfhard Lenz geplanten Kindergartens wurden alle wesentlichen Erfordernisse moderner, kindergerechter Raumgestaltung berücksichtigt. Sowohl bei der Raumgestaltung als auch in punkto Einrichtung fanden die neuesten Richtlinien für moderne Kindergärten Berücksichtigung.

Die Kosten für den neuen Kindergarten betrugen rd. 2,3 Mio. Euro. Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh ist stolz darauf, dass die Stadt Klosterneuburg weitere wichtige Kindergartenplätze schafft und damit Kindern ab dem 2 1/2.

Lebensjahr ein Kindergartenbesuch ermöglicht wird. „Mit der Eröffnung dieses neuen Kindergartens in der Stolpeckgasse können wir auch in den nächsten Jahren den steigenden Bedarf an Kindergartenplätzen in unserer Stadt abdecken“, so der Bürgermeister. Insgesamt werden derzeit in Klosterneuburg 727 Kinder in den 38 Kindergartengruppen der 11 Kindergärten sowie den beiden mobilen Kindergärten betreut. 52 Kinder sind unter 3 Jahre und besuchen die Kleinkindergruppen. Mit dem Bau des 6-gruppigen Kindergartens in der Reißgasse in Kierling werden weitere Kindergartenplätze geschaffen.



Historienpfad führt durch die Untere Stadt

Der Historienpfad ist ein Rundgang mit insgesamt 17 Stationen, beginnend am Niedermarkt, über den Stadtplatz, Kreutzergasse, Hundskehle, Hofkirchnergasse, auf der gegenüberliegenden Stadtplatzseite wieder zurück, durch die Martinstraße, Fischergasse und über die Wasserzeile wieder zum Niedermarkt. Den Bürgern und Gästen Klosterneuburgs soll mit dem Historienpfad die Geschichte der Stadt auf anschauliche Weise näher gebracht werden. Das geschichtliche Erbe und die historische Tradition soll vergegenwärtigt und etwas an Identität geschaffen werden. Als weiterer Aspekt soll mit dem Historienpfad aber auch ein Eindruck über historisches Alltagsleben vermittelt werden, um damit auch dieses kulturelle Erbe vor dem Vergessen zu bewahren.

Der Historienpfad der unteren Stadt soll den Beginn einer Reihe von „Historienpfaden“ auch in anderen Teilen der Stadt sowie in den Katastralgemeinden sein,



Feierliche Präsentation des Historienpfades in der Unteren Stadt durch STR Karl Hava, LAbg. DI Willibald Eigner, BH Mag. Wolfgang Straub, Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, STR Mag. Sepp Wimmer, Vize-Bürgermeister KR Fritz Kaufmann, Generalabt Bernhard Backovsky und Stadtamtsdirektor Mag. Michael Duscher (v.li.).

wo die Klosterneuburger Bevölkerung Stück für Stück aus Begebenheiten und Ereignissen, aus der reichhaltigen Geschichte ihre Heimatstadt wiederent-

deckt und damit vielleicht auch ein wenig sich selbst in seinem Verständnis als Klosterneuburger wieder findet.



Weinbauschule und Forschungszentrum laden zum „Tag der offenen Tür“

Beim Tag der offenen Tür am Freitag, den 20. November 2009, von 9 bis 16 Uhr, haben Sie Gelegenheit, das Lehr- und Forschungszentrum für Wein- und Obstbau (Höhere Bundeslehranstalt und Bundesamt für Wein- und Obstbau Klosterneuburg) und die älteste Wein- und Obstbauschule Österreichs kennen zu lernen.

In der Weinbauschule auf der Wiener Straße erfahren Interessenten, Eltern und zukünftige Schüler alles Erforderliche zur Aufnahme, werfen einen Blick in die Klassenzimmer und besichtigen das neue Schülerheim.

Das Forschungszentrum für Wein- und Obstbau in der Agnesstraße präsentiert das neue Kellerwirtschaftsgebäude, innovative Produkte, Forschungsergebnisse, Maschinenvorführungen und vieles mehr.

Gutschein

Für eine kostenlose Überprüfung aller Hörgeräte-Marken am Mittwoch, 4. November 2009 von 8-12 und 14-17 Uhr.

2 zum Preis von 1*

* Packungen Hörgeräte-Batterien am Prüftag

Sie hören noch gut, aber in manchen Situationen fällt es Ihnen schwer, alles zu verstehen?

Bei Besprechungen lehnen Sie sich nach vorne oder wenden dem Sprecher eine bestimmte Kopfseite zu?

Bei lauten Partys haben Sie Probleme, sich mit einzelnen Personen zu unterhalten?

Haben Sie das Gefühl, dass viele Menschen undeutlich sprechen?

Wenn Sie eine oder mehrere Fragen mit "Ja" beantwortet haben, leiden Sie unter Umständen an einem Hörverlust.

Wir haben für jedes Hörproblem das richtige Gerät.



**HÖRGERÄTE
GSCHWEIDL**

Stadtplatz 27, 3400 Klosterneuburg
Tel. 02243 / 323 25

Leopoldifest von 12. bis 15. November

Von Donnerstag, den 12. November bis Sonntag, den 15. November 2009 findet in Klosterneuburg wieder das traditionelle Leopoldifest statt. Vier Tage lang werden am Rathausplatz Vergnügungsbetriebe und Marktstände für Spaß und Unterhaltung sorgen.

Am Dienstag, den 17. November 2009 folgt der traditionelle Gschirrmarkt.



Wie jedes Jahr bietet auch heuer der Rathausplatz an diesen Tagen ein buntes Bild von Spielbuden, Marktständen, zahlreichen Attraktionen, Ringelspiele und vieles mehr. Tausende Besucher werden an diesem Wochenende wieder zu Österreichs drittgrößtem Fest dieser Art nach Klosterneuburg kommen.

www.klosterneuburg.at/leopoldifest

Am Rathausplatz bieten während des Festes wieder die verschiedensten Marktstände ihre Waren, etwa Textilien, Schmuck, Spielwaren, Süßwaren, Küchengeräte usw. an. Weiters sorgen diverse Imbissstände, Glühweinbuden oder Punschhütten für das leibliche Wohl und Wärme an kalten Novembertagen. Geisterbahn, Autodrom, Karusselle oder Schießbuden locken Jung und Alt auf den Rathausplatz. Bis spät am Abend wird rund um den Vergnügungspark das Fest des Hl. Leopold gefeiert. Für die Kinder und Jugendlichen findet am Donnerstag, den 12. November 2009 von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr ein Kindernachmittag statt. Neben den reduzierten Eintrittspreisen bei den Vergnügungsbetrieben erhalten die

Kinder an diesem Tag auch spezielle Angebote bzw. Preisnachlässe auf bestimmte Speisen und Getränke. Auch heuer wartet ein neuer Vergnügungsbetrieb auf die Besucher – „Black out“ wird vor allem bei den jüngeren Besucher Eindrücke hinterlassen. Neben den zahlreichen Vergnügungsbuden, Glühwein- und Imbissbuden zählt vor allem das traditionelle Fasslrutschen über das 1.000 Eimer Fass im Binderstadl beim Stift zu einer der bekanntesten Attraktionen des Festes. Dieses fünf Meter lange und vier Meter hohe Riesenfass wurde im Jahre 1704 angefertigt und hat eine Füllmenge von 56.000 Liter! Kosten: Erwachsene: 2,20 Euro, Kinder: 1,20 Euro. Der Reinerlös kommt der Aktion „Ein Zuhause für Straßenkinder“ zu Gute. Klosterneuburger Winzer werden heuer wieder ihre Weine im großen Saal der Babenbergerhalle präsentieren. Als musikalisches Programm wird Unterhaltungsmusik geboten. Am Donnerstag, den 12. November 2009 findet von 15.00-16.00 Uhr eine Live-Sendung von Radio 4/4 aus der Babenbergerhalle statt. Schon ab Dienstag, den 10. November 2009 finden Aufbauarbeiten am Rathausplatz statt. Wie in den Vorjahren wird es auch heuer während des Leopoldifestes kostenlose Zubringerdienste durch die Stadtbusse geben. Konkret werden vier Stadtbusse für einen kostenlosen und reibungslosen Zubringerdienst sorgen, und zwar am 12.11. von 19.00 – 22.00 Uhr, am 13.11. von 19.00 – 24.00 Uhr, am 14.11. von 13.00 – 24.00 Uhr und am 15.11. von 10.00 – 22.00 Uhr. Die Einstiegsstelle für alle Linien befindet sich ab 10. November am Roman Scholz Platz. Alle Informationen rund um das Leopoldifest finden Sie auf der neuen Homepage www.klosterneuburg.at/leopoldifest.

Leopoldifest - Termine auf einen Blick

Dienstag, 10.11.2009

Beginn Aufbauarbeiten – Sperre Rathausplatz

Mittwoch 11.11.2009

Fortsetzung Aufbauarbeiten – Sperre Rathausplatz und Leopoldstraße bis Roman Scholz Platz

Donnerstag, 12.11.2009

Vergnügungspark:	14:00 - 00:30 Uhr
Kindernachmittag:	14:00 - 18:00 Uhr
Fasslrutschen:	10:00 - 20:00 Uhr
Weinkost:	14:00 - 24:00 Uhr

Freitag, 13.11.2009

Vergnügungspark:	14:00 - 00:30 Uhr
Fasslrutschen:	10:00 - 20:00 Uhr
Weinkost:	14:00 - 24:00 Uhr

Samstag, 14.11.2009

Vergnügungspark:	10:00 - 00:30 Uhr
Fasslrutschen:	10:00 - 20:00 Uhr
Weinkost:	14:00 - 24:00 Uhr

Sonntag, 15.11.2009

Vergnügungspark:	10:00 - 22:00 Uhr
Fasslrutschen:	10:00 - 20:00 Uhr
Weinkost:	11:00 - 23:00 Uhr

Montag, 16.11.2009

Abbauarbeiten – Sperre Rathausplatz

Dienstag, 17.11.2009

Gschirrmarkt, Sperre Rathausplatz

Musikprogramm Babenbergerhalle:

12.11.2009

Radio NÖ - Radio 4/4	15:00 - 16:00 Uhr
Die Babenberger	18:00 - 23:00 Uhr

13.11.2009

Die Babenberger	18:00 - 23:00 Uhr
-----------------	-------------------

14.11.2009

Austria 5	18:00 - 23:00 Uhr
-----------	-------------------

15.11.2009

Stadtkapelle Klosterneuburg –	
Frühschoppen	11:00 - 13:00 Uhr
Austria 5	18:00 - 21:00 Uhr



Bei den zahlreichen Spielbuden können die Besucher ihr Glück versuchen.

Geschichte und Bedeutung des Leopoldifestes

Der Babenberger Markgraf Leopold III. wurde um 1075 geboren. Der fromme Sinn Leopolds regte ihn zu kirchlichen Stiftungen an. So legte er am 12. Juni 1114 den Grundstein der Stiftkirche in Klosterneuburg. Der Sage nach liegt dem Bau der Stiftkirche die bekannten „Schleierlegende“ zugrunde. Markgraf Leopold III. verstarb im Jahr 1136. Im Jahr 1485 wurde Leopold III. von Papst Innozenz VIII. heilig gesprochen. Um das Landesbewusstsein zu stärken ordnete Kaiser Leopold I. im Jahre 1663 an, dass der „Heilige Leopoldus als ein Patron und Schutzherr unseres ganzen Landes Österreich in demselben durchgehend und sonderbarer Andacht“ geehrt werde. Der Sterbetag Leopolds III., der 15. November, wurde zum Landesfeiertag und ist dies bis heute geblieben.

Die traditionelle Wallfahrt nach Klosterneuburg erhielt sich bis zum heutigen Tag in dem Brauch des Leopoldifestes. So pilgerten bereits vor mehr als dreihundert Jahren der kaiserliche Hof samt Gefolge, der Klerus und die höchsten Staatsmänner nach Klosterneuburg, um des hl. Leo-

polds zu gedenken. Sie wurden im Kloster bewirtet, während an das Volk Fleisch, Brot, Wein und silberne Pfennige mit den Bildnissen des Schutzherrn und seiner Gattin Agnes verteilt wurden. Diese Spenden mussten später aufgehoben werden und auch der Hof machte das Fest nicht mehr mit. Im Volk erhielt sich aber dennoch der Brauch und kein festlicher Anlass in der Umgebung Wiens blieb so populär wie das Leopoldifest. Heute feiern vor allem Familien mit Kindern; Fleisch, Brot und Wein sind dem Fest in Form der vielen Imbissstände und der Weinverkostung in der Babenbergerhalle geblieben. Für viel Spaß und Unterhaltung sorgt der Vergnügungspark am Rathausplatz.

Fasslrutschen hat alte Tradition

Das „Fasslrutschen“ ist ein alter Brauch und wird auf jene Legende zurückgeführt, in der einst der stiftliche Bindermeister den Klosterwirt einen Pantoffelhelden nannte und meinte, er rutsche sogar über das große Fass, wenn es sein Weib verlangen würde. Dem aber widersprach der Wirt mit der Feststellung, dass es dann Kellerbrauch werde, wenn er dies täte. Die Frau, die die prahlerische Rede ihres Gatten gehört hatte, bat ihren Mann, über das Fass zu rutschen und ihr so seine Treue zu beweisen. So hat der Volksmund damit die Vorstellung verbunden, dass dem Fasslrutscher Wünsche in Erfüllung gehen sollen. Gerade zu Leopoldi rutschen tausende Besucher mit Begeisterung über das 1.000 Eimer Fass. □



Hl. Leopold – Landespatron von Niederösterreich.

Verkehrsbeschränkungen zu Leopoldi

Anlässlich des Leopoldifestes vom 12. bis 15. November 2009 sowie während des Jahrmarktes am 17. November werden umfangreiche Verkehrsbeschränkungen in Klosterneuburg verordnet:

Fahrverbot

- auf dem Rathausplatz in der Zeit vom 10. - 17. November

Fahrverbot vom 11. bis 15. November

- in der Leopoldstraße ab Roman Scholz Platz bis zum Rathausplatz (Für Autobusse: vom 11. bis 18. November!)
- in der Markgasse (ausg. Anrainer)
- in der Marzellingasse (ausg. Anrainer)
- in der Ortnergasse (ausg. Anrainer)
- in der Schießstattgasse (ausg. Anrainer)
- auf dem Kardinal Piffl Platz Bereich zwischen Ortnerg. und Marzelling.

Einfahrt verboten vom 11. bis 15. November

- vom Kardinal Piffl Platz kommend in die Hermannstraße
- von der Hundskehle ab Türkenbrunnen in Richtung Rathausplatz
- von der Ortnergasse in die Schießstattgasse
- von der Burgstraße kommend Fahrtrichtung Markgasse (ausg. Anrainer)
- von der Buchberggasse kommend auf den Kardinal-Piffl-Platz

Einfahrt verboten vom 12. bis 15. November

- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Franz Rumpler Straße
- vom Sudetendeutschen Platz kommend in die Ottogasse
- von der Nikolaihofgasse kommend in die Albert Böhm Gasse
- von der Agnesstraße kommend in die Haseldorfergasse

Einbahnstraße (12. bis 15. November)

- Franz Rumplerstraße
- Ottogasse
- Nikolaihofgasse
- Albert Böhm Gasse
- Haseldorfergasse

Weiters wurden umfangreiche Halte- und Parkverbote im Bereich der Oberen Stadt erlassen, darunter

- gesamter Rathausplatz
- Leopoldstraße
- F. Rumpler Straße (Roman Scholz Platz bis Hermannstraße)
- Ortnergasse
- Albrechtsberggasse
- Markgasse
- Hermannstraße
- Pater Abel Straße

Tanzfest läutet Leopoldi-Feierlichkeiten ein

Der Leopolditanz der Volkstanzgruppe Klosterneuburg findet heuer am Samstag, den 7. November 2009, ab 18.00 Uhr, bereits zum 42. Mal statt. In der herbstlich geschmückten Babenbergerhalle spielen die beliebten Volksmusikgruppen aus Klosterneuburg, die Klosterneuburger Geigenmusik, das Donautaler Dampfgebläse, die Familienmusik Fuchs und der G'mischte Satz auf. Eine Musik- und Tanzgruppe aus Ungarn wird heuer die Pausen verschönern.

Während sich im großen Saal der Babenbergerhalle die Eltern zu Walzer, Polka und einfachen Volkstänzen drehen, werden die Kinder im kleinen Saal von Mitgliedern der Volkstanzgruppe tänzerisch betreut. In einer der Tanzpausen dürfen die kleinen Tänzer dann das Erlernte vorzeigen.

Verbilligte Vorverkaufskarten um € 12,- sind in der Raiffeisenbank am Rathausplatz sowie bei den Mitgliedern der Volkstanzgruppe erhältlich. Kinder unter Aufsicht der Eltern haben freien Eintritt. Tischreservierungen können bei Frau Zillek unter Tel. 02243/87028 getätigt werden.

Trinkbrunnen verschönert Stadtplatz

Zum 125-jährigen Bestehen des Verschönerungsvereines Klosterneuburg wurde gemeinsam mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg am Stadtplatz ein Trinkbrunnen errichtet. Zahlreiche Ehrengäste und Bürger waren zur Inbetriebnahme und Segnung des sogenannten Martinsbrunnens gekommen. Unter der Leitung von Präsident STR a.D. Techn. Rat Ing. Adolf Hasenauer

beschloss der Verschönerungsverein Klosterneuburg im Februar dieses Jahres ein Kunstwerk zu stiften und dieses den Bürgern Klosterneuburgs zu widmen. So entschloss sich der Verein, im Zuge der Neugestaltung des Stadtplatzes, einen Trinkbrunnen zu errichten. Der Klosterneuburg Künstler Michael Riegner wurde mit der Gestaltung des Brunnens beauftragt. Da der Brunnen an der Grenze des

Pfarrgebietes St. Martin aufgestellt wurde, entschied sich der Künstler für ein in Marmorstein eingemeißeltes Relief des Hl. Martin.



Eröffnung des Trinkbrunnens am Stadtplatz durch Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Prok. Kurt Holzmann / Fa. Wachauer Marmor, Künstler Michael Riegner, Präs. Adolf Hasenauer, LAbg. Mag. Lukas Mandl, Pfarrer Mag. Julian Sartorius.

Aktion „Schüler zu Schulbus“

Seit Schulbeginn wurde festgestellt, dass die Schüler aus dem Sachsenviertel bei der Haltestelle Agnesbrücke vermehrt den Stadtbus der Linie 201 als Verkehrsmittel zur Schule in die Obere Stadt nutzen und nicht wie vorgesehen den großen Bus der Linie 241 aus Weidling kommend, der als eigener Schülerbus nur wenige Minuten später geführt wird. Die Stadtgemeinde Klosterneuburg und die Linienbetreiber ersuchen daher alle Eltern und Lehrer, die Schüler darauf hinzuweisen, aus Gründen der Verkehrssicherheit ausschließlich den Schülerbus der Linie 241 zur Fahrt in die Schule zu benutzen. Der Stadtbus wird komplett von Schülern besetzt und lässt anderen Fahrgästen keine Mitfahrgelegenheit, gleichzeitig ist der große Schulbus nur zur Hälfte ausgelastet. Zusätzlich zum Schülerbusangebot bietet das im Sommer 2009 neu errichtete Buswartehäuschen bei der Regionalbushaltestelle einen geschützten Aufenthalt vor der Abfahrt.

Dermatologische Praxis eröffnet

Zahlreiche interessierte Besucher sowie Ärztekollegen waren am Donnerstag, den 8. Oktober 2009 zur Ordinationseröffnung von Dr. Krista Ainedter am Rathausplatz 23 gekommen.

Dr. Krista Ainedter ist Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten und Oberärztin am Landeskrankenhaus St. Pölten und hat sich während ihrer Berufslaufbahn auf Hautkrebsvorsorge bzw. -erkrankungen und Allergien und Schuppenflechte spezialisiert. In ihrer Ordination bietet die Ärztin Diagnostik und Behandlungen von Muttermalen (Melanomfrüherkennung), Weißer Hautkrebs, Akne, Allergien, Neurodermitis, Schuppenflechte, Ekzeme, Haarausfall und Nagelpilz, Krampfadern, Geschlechtskrankheiten, Hauterkrankungen im Kindesalter und bei älteren Menschen. Im eigenen Operationssaal in der Ordination können ambulante Eingriffe



Gratulierten Dr. Krista Ainedter (3.v.l.) zur Eröffnung ihrer neuen Praxis: Dr. Maria Eder, Cousin Rechtsanwalt Dr. Manfred Ainedter, STR Mag. Stefan Schmuckenschlager, Vize-Bürgermeister KR Fritz Kaufmann und NAbg. Hannes Schmuckenschlager (v.l.).

durchgeführt werden. Weiters besteht die Möglichkeit von kosmetischen Behandlungen wie Faltenbehandlung, Peeling oder Besenreißerverödung.

Kontakt: Dr. Krista Ainedter, Rathausplatz 23, Tel. 02243/20570, post@hautarzt-klosterneuburg.at, www.hautarzt-klosterneuburg.at.

Gschirrmarkt am Rathausplatz

Am Dienstag, den 17. November 2009 in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr findet der bereits schon traditionelle Gschirrmarkt am Rathausplatz statt und bildet damit den Abschluss der Feierlichkeiten um den Hl. Leopold. Jedes Jahr - immer zwei Tage nach Ende des großen Leopoldifestes - lockt der Markt zahlreiche Besucher an.

Die Besucher des Marktes erwartet ein buntes Bild von Schirmen, Marktständen und Marktfahrern,

die gekonnt und ihrem Beruf gerecht ihre Waren anpreisen. Rund 70 Marktfahrer werden auf dem ganzen Rathausplatz ihre Stände aufstellen und ihre Waren anbieten, angefangen von Bekleidung, Bett- und Tischwäsche, Socken, Haushaltsartikel, Geschirr, Körbe, Schuhe oder Lebensmittel (Süßwaren, Speck und Wurst). An diesem Tag ist während der gesamten Marktzeit am Rathausplatz mit Verkehrseinschränkungen zu rechnen. Es gilt teilweise ein Fahr- sowie ein Halte- und Parkverbot. Auch die Busse werden dementsprechend ihre Route dem Marktbetrieb anpassen.

STADT-APOTHEKE

Albrechtstraße 39
Tel.: 0 22 43/
376 01
KLOSTERNEUBURG

*Wir sind stets
um Sie bemüht!*

www.stadtapoklbg.at

Bezahlte Anzeige

Neues Delikatessengeschäft am Stadtplatz

Am Stadtplatz 19 hat vor kurzem ein Lebensmittelgeschäft mit italienischen Delikatessen eröffnet. Der Betreiber des Geschäftes, Manfred Kanta, sucht die Ware persönlich in Italien aus und lässt sie wöchentlich frisch nach Klosterneuburg anliefern. Das Angebot reicht von italienischen Wurst- und Schinkenspezialitäten, über Parmesan, Antipasti, Nudeln, Süßwaren bis hin zu ausgesuchten Weinen. Weiters kann spezielles Brot nach italienischem Rezept von der Bäckerei Steiner aus Tulln hier erworben werden.

Das Geschäft hat immer Dienstag bis Freitag von 10 bis 19 Uhr und Samstag von 8 bis 13 Uhr für den Kunden offen. Informationen unter Tel. 02243/20556 bzw. www.la-tradizione-alimetari.at.



Überzeugten sich von den italienischen Spezialitäten im neuen Geschäft „La Tradizione Alimetari“ am Stadtplatz: Geschäftsführer Manfred Kanta, Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Irmgard Schweighofer-Steiner / Bäckerei Steiner, Wirtschaftskammerobmann KR Walter Platteter, Vize-Bürgermeister KR Fritz Kaufmann, LAbg. DI Willibald Eigner, Dr. Markus Gschweidl / Junge Wirtschaft Klosterneuburg.

Grippeimpfaktion 2009

Auch heuer gibt es wieder eine Grippe-Impfaktion. Wie in den vergangenen Jahren wird die Impfaktion über die Bezirkshauptmannschaft, amtsärztlicher Dienst, angeboten.

Impfkosten: 19,- Euro

Termin: Dienstag, 10. November 2009, 16.00 - 18.00 Uhr

Ort: Bezirkshauptmannschaft Wien-Umgebung
3400 Klosterneuburg, Leopoldstraße 21

PC SERVICE & REPARATUR COMPUTERSHOP



HoEDV

WIR KOMMEN AUCH IN'S HAUS

FULLSIZE, NETTOP & NOTEBOOK PCs

EDV DIENSTLEISTUNGEN & HANDEL

WEIDLINGERSTRASSE 35A

A 3400 KLOSTERNEUBURG

TEL. 02243 32712 FAX +4

HDY. 0650 32712 01

E-MAIL office@hoedv.at

WEBSITE www.hoedv.at

Mo. + Fr 9 - 13 & 14 - 18h

Die. + Do. 14 - 18h

Mi. 9 - 13h, Sa. geschlossen
sowie gegen tel. Vereinbarung

NEU
&
GEBRAUCHT

Bezahlte Anzeige

Weinlesefest lockte 10.000 Besucher in die Stadt

Am Sonntag, den 20. September 2009 fand nach 5-jähriger Unterbrechung wieder ein Weinlesefest in Klosterneuburg statt. Ein Frühschoppen mit der Stadtkapelle, der traditionelle Festumzug und das „Weinbottichtreten“ – umrahmt von einem bunten Kinderprogramm und einem Open Air Heurigen sorgten einen ganzen Tag für Unterhaltung.

Tausende Besucher kamen nach Klosterneuburg, um beim Weinlesefest wieder der Tradition und der Geschichte des Weinbaus gedenken. Beginn machte eine Festmesse im Stift,

bei der die Erntekrone gesegnet wurde. Beim Frühschoppen am Rathausplatz sorgten die Stadtkapelle Klosterneuburg mit ihrer tschechischen Partnerkapelle, dem Jugendblasorchester und der Majorettengruppe der Musikschule Jeseník für Stimmung. Höhepunkt bildete der Festumzug mit rund 50 Teilnehmern: Die örtlichen Winzer, die Schulen, Kindergärten sowie zahlreiche Vereine zogen durch die obere Stadt und stellten dabei ihre geschmückten Wagen und Darbietungen rund um das Thema Wein zur Schau. Ein Platzkonzert der Bürgerkapelle Bad Ischl sowie die Band Schrumplpati sorgten am späteren Nachmittag für musikalische Unterhaltung. Eine weitere Attraktion bildete das „Weinbottichtreten“, bei dem die Ortsweinbauverbände gegeneinander ihr

Können zeigten. Leopold und Elisabeth Kerbl produzierten in 90 Sekunden den meisten Traubensaft und gingen als Sieger dieses Wettbewerbes hervor. Auch das leibliche Wohl der Besucher kam bei diesem Fest nicht zu kurz: Am Rathausplatz boten 12 örtliche Winzer und 6 Gastrostände bei einem Open Air Heurigen den ganzen Tag über kulinarische Schmankerln an.



Das war das **Wein.Lese.Fest.09:**





Immobilienwert abhängig von Bebauungs- bestimmungen?

Bebauungsbestimmungen beeinflussen den Wert einer Immobilie.

Sie definieren für die jeweilige Liegenschaft genau die maximal verbaubare Fläche, die maximale Gebäudehöhe, die Bauweise (geschlossen, offen etc.) sowie weitere bauliche Vorgaben.

Folglich sind die, durch Gemeinderatsbeschluss definierten, Bebauungsbestimmungen ein wesentlicher Faktor bei der Bewertung einer Liegenschaft.

Auch hier sind vom Gesetzgeber gewisse Regelungen vorgegeben. Das genaue Wissen um diese gesetzlichen Rahmenbedingungen ist daher wesentlich für die marktgerechte Bewertung einer Liegenschaft und gibt Käufer und Verkäufer Sicherheit beim Immobilientransfer.



Immobilienmakler
Sachverständigenbüro



Ing. Christine Weber

tel. 02243/255 52, **mobil** 0664/262 34 54
Hofkirchnergasse 7-9, 3400 Klosterneuburg
e-mail: immobilien@i-w.at

internet: www.i-w.at



Österreichischer Verband
der Immobilientreuhänder | Landesstelle
NÖ

Bezahlte Anzeige



24. Ausstellung der

Klosterneuburger Kreativgruppe

im Festsaal
der Raiffeisenbank Klosterneuburg,
Rathausplatz 7

- Festliche Eröffnung -

Donnerstag 12. 11. 2009 17.30 Uhr

- Öffnungszeiten -

Freitag	13. 11. 2009	14.30-19.30 Uhr
Samstag	14. 11. 2009	14.30-19.30 Uhr
Sonntag	15. 11. 2009	10.00-19.30 Uhr

*Kunst und Handwerk werden in einem schönen Ambiente
zum Verkauf angeboten.*

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

- Parkmöglichkeiten -
Park u. Ride Parkplatz, Bahnhof Kierling
Parkplatz Happyland (Bus zum Rathausplatz) - Parkhaus Hundskehle (Spital)

Durch den Verkauf unterstützen die Künstler die Kindersozialdienste St. Martin
sowie das NÖ Hilfswerk.

Jahrmarkt

in Klosterneuburg auf dem Rathausplatz



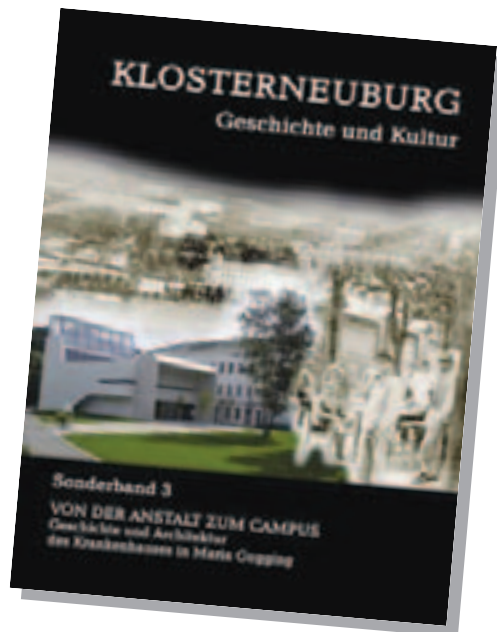
am 17. November 2009
in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr

Neuerscheinung: „Von der Anstalt zum Campus“

Über die Geschichte und Architektur des ehemaligen Krankenhauses in Maria Gugging erschien vor Kurzem das Buch „Von der Anstalt zum Campus“ als 3. Sonderband der Publikationsreihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“.

Das Buch skizziert einerseits die geschichtliche Entwicklung der Anstalt in Maria Gugging und deren Therapiemethode zur Milderung und Heilung psychiatrischer Erkrankungen in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts, die unter dem Schlagwort „Gugginger Künstler“ weithin bekannt ist und andererseits die Entstehung der ISTA auf dem Areal des ehemaligen Krankenhauses und deren Zukunftspläne. Neben dem historischen Kontext der Anstalt wird auch das architektur- und kunsthistorische Bild erörtert.

Die jeweiligen Beiträge stammen von Dr. Christine Zippel, Mag. Wolfgang Bäck und Dr. Herwig Czech (Geschichte der Anstalt), Univ.-Prof. DI Dr. Caroline Jäger-Klein und Univ.-Prof. Dr. Sabine Plakolm-Försthuber (Architektur), Dr. Johann Feilacher (Art Brut Center) sowie Oliver Lehmann (IST Austria). Mit einer Fotoserie



über die Anlage vor den Umbauten zur Forschungsuniversität und Bildern aus früherer Zeit wird die Dokumentation dieses kulturhistorisch bedeutenden Areals abgeschlossen.

Das Buch kann um 12,- Euro im Stadtarchiv im Rathaus sowie im Stadtmuseum Klosterneuburg am Kardinal-Piffl-Platz erworben werden.



Buchveröffentlichung „Pilgerwege durch den Wienerwald“

Der Klosterneuburger Autor Otto Kurt Knoll stellt in diesem Buch rund 30 Wallfahrtsorte und ihre historische Bedeutung vor und schickt die Pilger auf eine spirituelle und kulturelle Reise durch die Wienerwaldregion. Der Autor zeigt den Reichtum, den es im Wienerwald zu entdecken gibt und leitet die Wanderer mit zahlreichen Bildern, Gebeten und kulinarischen Tipps an ihr Ziel. Es werden unter anderen auch die Wallfahrt zum Grab des hl. Leopolds ausführlich dargestellt sowie die beiden weiteren Wallfahrtsorte in und um Klosterneuburg – Maria Gugging und Schönstatt am Kahlenberg.

Das Buch „Pilgerwege durch den Wienerwald“ ist im Amalthea Signum Verlag erschienen und um 24,95 Euro im Buchhandel zu erwerben.



Vorschau Advent:

- Weihnachtsmarkt in St. Martin:
Eröffnung: 27.11.2009, 18.00 Uhr
28. u. 29. November, 5, 6. und 8. Dezember., 10.00-18.00 Uhr
- Adventmarkt und Krippenausstellung im Binderstadl
28. November/5. Dezember, 14.00-20.00 Uhr
29. November/6. Dezember, 9.00-20.00 Uhr



Babysitterkurs in St. Martin

In der Pfarre St. Martin können Erwachsene an vier Abenden einen Babysitterkurs absolvieren. Die Kosten betragen 30,- Euro. Beginn ist am 2. November 2009 von 18.00-20.00 Uhr. Die Ausbildung wird vom Finanzamt anerkannt. Anmeldung und Informationen unter Tel. 32568-71 oder 0650/92 585 92.

Kostenloser Stadtbus zu Allerheiligen

Wie in den Vorjahren wird es auch heuer zu Allerheiligen kostenlose Zubringerdienste durch die Stadtbusse geben. Konkret werden am Allerheiligentag zwei Stadtbusse in der Zeit von 9.00 – 18.00 Uhr zur Bedienung der Friedhöfe im Stadtbusbereich eingesetzt.

Gemeinderatssitzungen

Die nächsten Gemeinderatssitzungen (öffentlich zugänglich) finden am Freitag, 6. November 2009, 16.00 Uhr (Wahl des neuen Bürgermeisters), Donnerstag, 10. Dezember 2009, 17.00 Uhr (Budget) und Freitag, 11. Dezember 2009, 17.00 Uhr im Rathaus, großer Sitzungssaal statt.

Kundmachung

Gemäß § 73 Abs. (1) der NÖ. Gemeindeordnung liegt der Entwurf des Voranschlages für das Rechnungsjahr 2010 in der Zeit

vom 16. bis einschließlich
20. November 2009

während der Amtsstunden bei der Stadtgemeinde Klosterneuburg (Rathaus, 2. Stock, Zimmer 202) zur öffentlichen Einsicht auf.

Innerhalb der Auflagefrist kann jedes Gemeindemitglied schriftlich Stellungnahmen beim Stadtamt einbringen.

„NÖ gestalten“ präsentiert Renovierung der Stockkabinen im Strandbad

Die Broschüre „NÖ gestalten“ des Landes NÖ stellt in jeder Ausgabe unter den vielen Beiträgen (Tipps und Beispiele) zum Thema „Bauen“ auch verschiedene bauliche Gestaltungsmaßnahmen vor, die die Leser zum Nachahmen oder Nachdenken animieren sollen. In der letzten Ausgabe Nr. 125 im August 2009 wurde die Renovierung der historischen Badekabinen im Strandbad Klosterneuburg vorgestellt. Die Stockkabinen im Strandbad wurden während der letzten Wintersaison aus statischen bzw. konstruktiven sowie aus sicherheitstechnischen Gründen saniert, wobei gleichzeitig der historische Zustand wiederhergestellt und konsenslose Balkonverbauten und dergleichen entfernt wurden. Der im Jahr 1928 errichtete Stockkabinenblock ist das älteste in Gemeindebesitz befindliche Objekt des Strandbades Klosterneuburg. Die Gesamtkosten der Renovierung betrugen ca. 210.000,- Euro.

Gestaltungswettbewerb

Jedes in „NÖ gestalten“ vorgestellte Projekt kann von den Lesern mit der „Goldenen Kelle“ ausgezeichnet werden. Noch bis Mitte Jänner 2010 können Sie für die Renovierung der Stockkabinen im Strandbad Ihre Stimme abgeben. Stimmkupon finden Sie in der Broschüre bzw. können Sie auch online unter www.noegestalten.at (Broschüre online) Ihre Stimme abgegeben. Die Broschüre ist kostenlos bei der NÖ Landesregierung unter Tel. 02742/9005-15181 oder per E-Mail unter mail@noegestalten.at erhältlich. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.noegestalten.at.



Die Stockkabinen nach der Renovierung.

Behindertenhilfe St. Martin erhält Therapiegeräte



Der Behindertenhilfe St. Martin wurden kürzlich Therapiegeräte im Wert von 10.000,- Euro übergeben. Möglich machte dies die „Gemeinnützige Baumgartner-Spanlang-Stiftung“, die immer wieder soziale Einrichtungen in ganz Österreich unterstützt. Durch den langjährigen Kontakt der Schärldinger Granit AG mit der Stadtgemeinde viel die Auswahl diesmal auf eine Einrichtung in Klosterneuburg. KR Heinz Schmitke überreichte namens des Stiftungsvorsitzenden Mag. Rudolf Kraus den Mitarbeitern der Tageswerkstätte der Behindertenhilfe u.a. ein Mobilisierungsgerät für Gehbehinderte, Musikinstrumente und eine Einstiegshilfe für den Gemeinschaftsbus. Die Freude war bei allen Beteiligten sehr groß.



Spass, Unterhaltung, Sport auch im Winter!

Eislaufplatz: vom 14.11.09 bis 21.02.10

Mo: 9 - 13 h
Di, Mi: 9 - 13 h, 14 - 19:30 h
Do: 9 - 13 h, 14 - 19:30 h
Fr, Sa: 9 - 13 h, 14 - 19:30 h
So: 9 - 13 h, 14 - 18:30 h
An schulfreien Tagen:
Mo, Do: 9 - 13 h, 14 - 19:30 h

HINWEIS: Kindershow am 5.12.09 mit "Zauberdown POPO" im Erlebnisbad!

In der Au, 3400 Klosterneuburg, 02243/217 00-0

Jubiläen in St. Martin

Die Bibliothek St. Martin wurde vor 30 Jahren gegründet, die Wohngemeinschaft darf sich über 20 erfolgreiche Jahre freuen und das Hospiz feiert sein 10-jähriges Bestehen.

Die Idee, eine Wohngemeinschaft zu gründen, entstand auf Initiative von Ingrid Birgfellner bereits vor mehr als 25 Jahren. Der Pfarrgemeinderat von St. Martin beschloss damals, das vom Augustiner Chorherrnstift Klosterneuburg zur Verfügung gestellte Haus in der Martinstraße 42 behindertengerecht zu adaptieren und dort eine Wohnmöglichkeit für behinderte Menschen zu schaffen und das Zusammenleben von Behinderten und nichtbehinderten Menschen zu ermöglichen.

20 Jahre Wohngemeinschaft

1989 wurde der Verein „Wohngemeinschaft St. Martin“ gegründet und das Haus konnte nach entsprechenden Umbauarbeiten bezogen werden. Aufgrund von Platzmangel wurde 1998 ein weiteres Haus in der Albrechtstraße 103 besiedelt, in dem seither auch die Tagesheimstätte untergebracht ist. Derzeit leben in den beiden Häusern 25 Anvertraute, die von 16 Betreuern und einem Praktikanten betreut werden.

30 Jahre Bibliothek

War die Bibliothek vorerst als Bücherei für Kinder- und Jugendliteratur sowie Fachbücherei zum Thema Behinderte und Pädagogik gedacht, konnte zehn Jahre später mit der Übersiedlung in die Pfarre eine „Spielothek“ eröffnet werden. Bald darauf folgte die Erweiterung auf audiovisuelle Medien wie CD-ROMs, Videos und DVDs sowie Hörbücher. Im Zuge der Feierlichkeiten dankte Kulturstadtrat Mag. Roland Honeider der Pfarre für die Beherbergung dieser wichtigen Kultureinrichtung und lobte die erfolgreiche Zusammenarbeit der Bibliothek mit den Kindergärten und Schulen der Stadt, die für den Aufbau der Lesekompetenz der Klosterneuburger Kinder wichtig sei.

10 Jahre Hospiz

Im Rahmen der Hospiz-Betreuung wird Menschen mit einer bösartigen Erkrankung bis zuletzt ein menschenwürdiges Leben ermöglicht, so dass sie ohne vermeidbares körperliches und seelisches Leiden, ohne allein gelassen zu werden, leben und letztlich in Würde sterben können. Ein Anliegen der Hospizbewegung ist es auch, Wissen und Erfahrung weiterzugeben, aufzuklären und zu informieren, den Kreis von Angst und Unsicherheit zu durchbrechen und an Beispielen aufzuzeigen, wie ein guter Umgang mit Sterbenden möglich ist. Anlässlich der 10-Jahres-Feier des Hospiz St. Martin findet am 6. November ein Liederabend im Augustinussaal im Stift statt. Die Einnahmen der Veranstaltung kommen direkt dieser Einrichtung zu Gute.



Gratulierten zu „20 Jahren Wohngemeinschaft St. Martin“: Obmann Dr. Eckhard Taucher, Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner, Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Sozialarbeiterin Margarete Zeillinger, Dechant Dr. Leopold Streit, STR Thomas Mayrhofer.

10 JAHRESFEIER
HOSPIZ ST. MARTIN



» WANN I AMOI STIAB «
DAS WIENERLIED UND DER TOD
DIE STROTTERN

ANMELDUNG ERFORDERLICH
FR, 6.11.2009, 18.30 UHR
STIFT KLOSTERNEUBURG IM AUGUSTINUSSAAL
ANSCHLIESSEND GEMÜTLICHES
BEISAMMENSEIN IM BINDERSTADL



Der Tod und das Wienerlied. Ein einzigartiges Naheverhältnis oder doch nur ein Weissagen um größtmögliche Distanz zum Undenkbaren? Die Strottern singen Lieder rund um Sterben und Tod. Zum Lachen und zum Weinen, zum Kopfschütteln und zum seligen Nicken, zum Frohlocken und zum Fürchten. Lebenträger werden sich ärgern und der Tod wird in Pension geben. Und der Herrgott wird wissen, warum.



EINTRITT FREI - SPENDEN ERBETEN - ANMELDUNG UNTER: 1: 0664/422 79 05 - OFFICE@HOSPIZ-STMARTIN.AT

Bridgeclub lud zum „Schlemmen“

Das vom Klosterneuburger Bridgeclub ins Leben gerufene Schlemm(er)turnier wurde heuer am 14. September zum 2. Mal veranstaltet. „Diese Veranstaltung stellt immer wieder eine interessante Möglichkeit der Zusammenarbeit zwischen einem Sportclub und der Wirtschaft dar, in diesem Fall des Bridgeclubs Klosterneuburg bzw. der Gastronomie und Weinbaubetriebe unserer Stadt“, erklärt Präsident Karl Fostel. Die Unternehmer stellten Gutscheine zur Verfügung, die nach Turnierende unter allen 100 Spielern verlost wurden. Nach über 4 Stunden Wettkampf konnten Hans-Richard Grümm und Thomas Burg den 1. Preis und die Siegerpokale entgegennehmen. Der Name des Turniers ist gleichzeitig ein Wortspiel: Der Schlemm ist beim Bridge-sport die bei der Lizitation höchste erreichbare Stufe und „schlemmen“ kön-



Beim Schlemm(er)turnier war unter den Bridgespielern höchste Konzentration angesagt.

nen die Sieger beim Einlösen der gewonnenen Gastronomie-Gutscheine. Informationen zum Schlemm(er)turnier

und zum Klosterneuburger Bridgeclub allgemein im Internet unter www.kbc.at.

Malakademie für junge Künstler

Für künstlerisch interessierte Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren bietet die Malakademie Niederösterreich wieder seit 24. Oktober 2009 in Klosterneuburg die Möglichkeit, ihr kreatives Potential auszuloten und zu entwickeln. Das Gemeinschaftsprojekt der Initiative des Landes Niederösterreichs, des ESSL Kunsthause und der Stadtgemeinde Klosterneuburg ermöglicht es den Jugendlichen, ihre Ideen zu verwirklichen, kreative Träume auszuleben und sich persönlich weiterzuentwickeln. In einem individuell auf den persönlichen Leistungsstand bezogenen, über jährlich zwei Semester stattfindenden Kurs wird bei der NÖ Malakademie mittels verschiedener Mal- und Zeichentechniken das künstlerische Potential gefördert, die Möglichkeit für spätere Profilierung als Künstler frühzeitig entwickelt, die Freude am Gestalten und Formen vermittelt und die Teilnahme an Aufnahmsprüfungen und Wettbewerben vorbereitet.



Anmeldeinformationen:
Kursbeginn: 24. Oktober 2009
Ort: ESSL Kunsthause, In der Au 1, 3400 Klosterneuburg
Alter: 12 bis 18 Jahre
Kurskosten: 120 €, pro Semester;

10 Einheiten zu je 3 Stunden
Anmeldungen: beim Kulturamt der Stadtgemeinde Klosterneuburg, Rathausplatz 25, 3400 Klosterneuburg,
 E-Mail: kulturamt@klosterneuburg.at,
 Tel. 02243/444/222.

zertifikate & training in kleingruppen

> erfolgsgarantie > gratis-hotline-club > leihcomputer > förderungen



ecdL



druckvorstufe



webdesign



windows/apple



technik

computerschule
klosterneuburg



tel. 02243/ 372 360, 3400 klosterneuburg, www.weitz.at

Café epicur und mach_bar zu „Bühnenwirtshäuser“ gekürt

Kulinarisches und Kultur verbindet das café epicur am Rathausplatz sowie die mach_bar in der Wasserzeile gemeinsam mit zwölf weiteren „Bühnenwirtshäuser“, die sich unter der Dachmarke „Bühnenwirtshäuser NÖ“ zusammengeschlossen haben. Die 14 Bühnenwirtshäuser in Niederösterreich bieten ein vielfältiges Programm von Musik, Kabarett bis hin zu Lesungen. In einem aufwändig gestalteten Buch und einem Folder werden die einzelnen Lokale näher vorgestellt, die neue Homepage www.buehnenwirtshaeuser.at informiert zusätzlich über das laufende Programmangebot. „Die Bühnenwirtshäuser NÖ machen es möglich, sich miteinander wohl fühlen zu können und das ist wiederum die Grundlage für eine lebendige Kulturszene in allen Regionen des Landes“, erklärte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll bei der Präsentation. Die Inhaberin des café epicur, Mag. Dorly Kapeller freut sich, auch unter den Bühnenwirtshäusern zu sein: „Dies bestätigt, dass wir mit der Förderung von Kunst und Künstlern in einem lokalen Umfeld



Café epicur-Chefin Mag. Dorly Kapeller mit Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll und Muckenstrunz und Bamschabl bei der Präsentation der „Bühnenwirtshäuser NÖ“.

den richtigen Weg gegangen sind. Wir wollen auch in Zukunft der historischen

Stadt Klosterneuburg musikalische Impulse geben.“

Höfefest hat begeistert

Das vom gemeinnützigen Verein KunstVergnügen organisierte Höfefest Klosterneuburg fand heuer in den historischen Innenhöfen am und rund um den Stadtplatz bereits zum dritten Mal statt.

Über 200 Künstler begeisterten in 8 verschiedenen Veranstaltungsstätten über 5.000 Besucher. Das 28-köpfige Organisationsteam rund um Michael Bauer arbeitete 9 Monate lang an den Vorbereitungen zu diesem Fest.

Bei dem vielfältigen Programm von Heurigenmusik, über Volkslieder, Humoriges, Tanzeinlagen, klassische Musik, Lesungen, Kabarett, Jazz bis hinzu einem kunterbunten Kinderprogramm war für jeden etwas dabei.

Das aus der Ideenwerkstatt 2006 entstandene und von der NÖ Wirtschaftskammer-Präsidentin BR Sonja Zwazl initiierte Fest ist längst über die Grenzen Klosterneuburgs hinaus bekannt. Weiterentwickelt und professionalisiert von einer Gruppe dynamischer Enthusiasten war dieses Fest bereits in den Vorjahren ein Erfolg, übertraf aber in diesem Jahr alle Erwartungen.



Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh und Vize-Bürgermeister KR Fritz Kaufmann verewigten sich am Höfefest-Schüttbild, das für einen guten Zweck versteigert werden soll.

Fotos vom diesjährigen Höfefest finden Sie im Internet unter www.hoefefest-klosterneuburg.at,

Informationen über weitere Veranstaltungen unter www.kunstvergnuegen.at.

Restaurierung von Kleindenkmälern

Die beiden Kleindenkmäler – das Rosalienmarterl / Pestsäule im Park neben der Feuerwehr und das Kriegerdenkmal am Kirchenplatz in Kierling wurden in den vergangenen Monaten durch die Stadtgemeinde Klosterneuburg komplett saniert. Der entsprechende Beschluss wurde Ende Mai vom Stadtrat gefasst. Beide Denkmäler stammen vom Bildhauer Prof. Edmund Rothansl aus den Jahren 1923 bzw. 1926. Witterungsbedingte Einflüsse machten eine Restaurierung notwendig. Die Kosten dafür betrugen insgesamt rd. 7.400,- Euro. 



Freuen sich über die gelungene Restaurierung des Kriegerdenkmales in Kierling: Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh, Ortsvorsteher Günter Knapp, Restauratorin Christa Klasen-Sopar, Christl und Fritz Chlebecek und Ing. Manfred Sixt (v.l.).

40 Jahre Buschenschank Ockermüller

Der Heurigenbetrieb der Familie Ockermüller in Kritzendorf feierte kürzlich sein 40-jähriges Bestehen. Bürgermeister Dr. Gottfried Schuh und Ortsvorsteher Franz Resperger gratulierten der Weinbauerfamilie und dankten für ihren wertvollen Beitrag, den sie mit ihrem Betrieb zum Ruf Klosterneuburgs als Weinstadt beigetragen haben. Seit 1969 führen Ursula und Heinz Ockermüller sowie Sohn Andreas im alten Hau-erhaus in der Hauptstraße 37 in Kritzen-dorf den Familienbetrieb. Im Heurigen wird jener Wein – in den Sorten Grüner Veltliner, Riesling und Frühroter Veltliner – angeboten, der auf einer Rebfläche von 1 ha in Kritzendorf gedeiht. In den vier Stü-berln gibt es 80 Sitzplätze, im Garten fin-den 120 Personen Platz. 



Feier zum 40-Jahr Jubiläum: Heinz, Ursula und Andreas Ockermüller mit den Gratulanten Dr. Gottfried Schuh und Franz Resperger.

Sicherheits- informationstag am 30. Oktober

Beim Gratis-Sicherheitscheck am Freitag, den 30. Oktober 2009 von 14.00 bis 18.30 Uhr in der Babenbergerhalle beantworten Sicherheitsexperten des Bundesministeriums für Inneres, des Bundeskriminalamts, der Förderstellen der Länder und Telekom Austria als Anbieter von Alarmanlagen alle Fragen rund um das Thema Sicherheit. Informiert wird über spezielle Sicherheitslösungen, Fördermöglichkeiten bis hin zu den Funktionen, die beim Kauf einer Alarmanlage zu beachten sind.

25 Jahre Kierlinger Bürger Verein



Der Kierlinger Bürger Verein (KBV) wurde 1984 gegründet und nahm sich zur Aufgabe, all das im Ort zu tun, was noch von keiner anderen Einrichtung wahrgenommen wurde. Bereits zwei Jahre später erkannte man, dass gewisse Bereiche nur über eigene Gruppen umgesetzt werden können. Man beschloss daher, Arbeitskreise zu gründen, zu denen u.a. auch das Museum und die öffentliche Bücherei gehören. Durch die vielen ehrenamtlichen Helfer konnte der Verein ein umfassendes Bildungs- und Freizeitprogramm in Kierling anbieten. Derzeit zählt der KBV über 250 Mitglieder, Obmann ist seit zwei Jahren DI Walter Bartos.

Erfolg für diesjährigen Veranstaltungssommer

Von Juli bis September war in Klosterneuburg einiges los! Kultur und Unterhaltung für alle Interessensgebiete wurde seitens der Stadt angeboten: Die Operklosterneuburg bot mit „Die Regimentstochter“ das „klassische“ Highlight im Juli, gefolgt vom „Mythos Film Festival“ am Rathausplatz im August und dem erstmals durchgeführten Kurzfilm Wettbewerb „Shortynale“, das sich mit gelungenen Produktionen junger Regisseure gleich im ersten Jahr ins Herz des Publikums spielte.

Ein fulminantes open Air Konzert am Rathausplatz mit Ich und Ich, Luttenberger * Klug und den Niederösterreichischen Newcomern BandWG und das gediegene Festival jazzklosterneuburg rundeten das Programm des abgelaufenen Sommers mit den insgesamt 60 Veranstaltungen der Stadtgemeinde ab.



operklosterneuburg



Teilnehmer des 1. Klosterneuburg Kurzfilmwettbewerb „Shortynale“



Open Air Konzert „Ich & Ich“



Lokalnacht bei jazzklosterneuburg



Mythos Film Festival am Rathausplatz

Ausstellungen und Messen in der Babenbergerhalle

Freitag, 20. bis Sonntag, 22. November 2009, 10.00 bis 18.00 Uhr

17. Klosterneuburger Antik- und Kunstmesse

Ein breites Angebot an Jugendstil-Biedermeiermöbel, Alt- und Antikschmuck, Uralt-Volkskunst, dekorativen Gemälden und Grafik, Uhren sowie Glas, Keramik und Porzellan wird angeboten. Raritäten, Nostalgisches und Sammlerstücke aller Art runden das Angebot dieser Veranstaltung ab. Das angemessene Preis-Leistungsverhältnis der ausgestellten Ware wird durch eine Begutachtung von Fachleuten vor Beginn der Ausstellung garantiert und sichert dem Publikum hervorragende Qualität und Echtheit der ausgestellten Antikstücke.

Informationen in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 und auf www.klosterneuburg.at.

Sonntag, 29. November 2009, 12.00 bis 18.00 Uhr

Finnischer Weihnachtsmarkt

Der Hit zur Einstimmung auf die Adventzeit: Traditionelle finnische Designerware, Handarbeiten, Weihnachtsschmuck, Süßigkeiten, Bücher und Musikdarbietun-

gen sowie kulinarische Gaumenfreuden, wie Lachsbrote, Rentierfleischbrote, traditionelle Weihnachtsbäckerei, Glögi, etc. erfreuen das Publikum bei einem Besuch des Weihnachtsmarktes des Finnischen

Schulvereins. Selbstverständlich kommt auch der Finnische Weihnachtsmann zu Besuch! Eintritt frei!

Restkarten für Kindertheater

Durch die Ausweitung des Kindertheaterabonnements sind einige wenige Restabos noch für das nunmehr fünffach geführte Theaterabonnement für Kinder für die Termine Mittwoch, Donnerstag und Freitag jeweils für 15.00 Uhr erhältlich.

Als Sonderaktion für rasch Entschlossene gibt es für die restlichen drei Vorstellungen dieses Abozyklus noch die Möglichkeit zu € 18,- für Kinder und € 21,- für Begleitpersonen Tickets zu erwerben. Einzelkarten - falls verfügbar - kosten € 7,- für Kinder und € 10,- für Erwachsene. Das Abonnement kann unter Tel. 02243/444/351, per Fax unter 02243/25777 oder per Mail an kulturamt@klosterneuburg.at bestellt werden.

Folgende Vorstellungen stehen noch auf dem Programm:

Mittwoch, 18. / Donnerstag, 19. / Freitag, 20. November 2009
Marko Simsa - „Mozart für Kinder“

Mittwoch, 9. / Donnerstag, 10. / Freitag, 11. Dezember 2009
Theatro Piccolo - „Theos Welt“

Mittwoch, 13. / Donnerstag, 14. / Freitag, 15. Jänner 2010
Bernhard Fibich - „Gschatster Diener Teddybär“

Veranstaltungskalender

Donnerstag, 29. 10.

Festival Klangbrücke, „Die Schöpfung“, 19.30, Babenbergerhalle

Samstag, 31. 10.

Halloween Ö3 Disco, 20.00, Babenbergerhalle

Donnerstag, 5. 11.

Klaus Eckel, Pepi Hopf, O. Lendl, Thomas Stipsits, „Männerhort“, 20.00, Babenbergerhalle

Freitag, 6. 11.

- Ensemble4gestimmt – „Hearst Horst“, 20.00, Kellertheater
- Liederabend „Wann I amoi stiab“, 18.30, Augustinussaal Stift

Samstag, 7. 11.

- Peter & Teutscher – „Nachtdienst“, 20.00, Kellertheater
- Leopoldtanz, 18.00, Babenbergerhalle

Donnerstag, 12. 11.

Leopoldifest, ganztägig, Obere Stadt und Stift (siehe Seiten 6-7)

Freitag, 13. 11.

- Leopoldifest, ganztägig, Obere Stadt und Stift (siehe Seiten 6-7)
- Ausstellung Kreativgruppe, 14.30-19.30, Raika-Festsaal

Samstag, 14. 11.

- Leopoldifest, ganztägig, Obere Stadt und Stift (siehe Seiten 6-7)
- Ausstellung Kreativgruppe, 14.30-19.30, Raika-Festsaal

Sonntag, 15. 11.

- Leopoldifest, ganztägig, Obere Stadt und Stift (siehe Seiten 6-7)
- Ausstellung Kreativgruppe, 10.00-19.30, Raika-Festsaal

Dienstag, 17. 11.

Gschirrmarkt, 8.00-18.00 Uhr, Rathausplatz (siehe Seite 9)

Mittwoch, 18. 11.

Marko Simsa – „Mozart für Kinder“, 15.00, Kellertheater

Donnerstag, 19. 11.

Marko Simsa – „Mozart für Kinder“, 15.00 und 16.30, Kellertheater

Freitag, 20. 11.

- Tag der offenen Tür, 9.00-16.00 Uhr, Weinbauschule und Forschungszentrum Agnesstraße
- Antik- und Kunstmesse, 10.00-18.00, Babenbergerhalle
- Marko Simsa – „Mozart für Kinder“, 15.00 und 16.30, Kellertheater
- 10 Jahre DIDA – „Jubiläumskonzert“, 20.00, Kellertheater

Samstag, 21. 11.

- Antik- und Kunstmesse, 10.00-18.00, Babenbergerhalle
- Heinz Holecek – „Geschichten von Nestroy bis Qualtinger“, 20.00, Kellertheater

Sonntag, 22. 11.

Antik- und Kunstmesse, 10.00-18.00, Babenbergerhalle

Dienstag, 24. 11.

Weinzettl & Rudle – „Brutal normal“, 20.00, Babenbergerhalle

Freitag, 27. 11.

Gery Seidl – „Spaghetti mit Ohne“, 20.00, Kellertheater

Samstag, 28. 11.

Gery Seidl – „Spaghetti mit Ohne“, 20.00, Kellertheater

Sonntag, 29. 11.

Matinée der J.G. Albrechtsberger Musikschule, 11.00, Augustinussaal Stift

Dienstag, 8. 12.

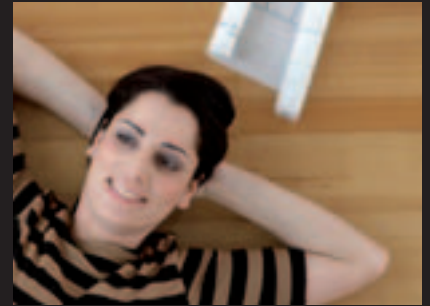
Adventkonzert, 18.00, Babenbergerhalle

Enges Miteinander von Stadt und Welfia



Die Zusammenarbeit des Kartellverbandes, insbesondere der katholischen Verbindung „Welfia“ mit der Stadtgemeinde Klosterneuburg hat immer bestens funktioniert. Vor allem HR Mag. Michael Huber, „Senior der Welfia“, hat mit der Stadtgemeinde immer ein gutes Miteinander gepflegt. Von der Welfia sind viele Impulse im kulturellen als auch im Bildungsbereich ausgegangen, insbesondere zahlreiche Vorträge, die von der Bevölkerung stets gut angenommen werden.

? ODER !



Sie suchen das Grundstück für's Leben, die nette Wohnung nahe der Großstadt, das Traumhaus für die Familie. Sie haben mehr Fragen als Antworten im Kopf.

במבט מרחוק

Wer eine Immobilie anbieten möchte, steht genauso vor einer ganzen Menge Unklarheiten.

KLARHEIT SCHAFFEN

- ! Wir beantworten Ihre Fragen.
- Bis Sie Klarheit haben.
- ! Wir wickeln Kauf und Verkauf
- unkompliziert und rasch ab.
- ! Wir haben Fachleute für
- Finanzierung, Sanierung, Bau und Umbau im Team.
- ! Wir sind die Spezialisten im
- Raum Klosterneuburg.
- ! Wir freuen uns, wenn Sie am
- Ende „Super!“ sagen.

IMMOBILIEN

Klosterneuburg

02243 / 20618

www.immo-klosterneuburg.at

Volkshochschule Urania Klosterneuburg

Veranstaltungen

Fahrten:

30.10.2009

Opernfahrt nach Graz „Die Meistersinger von Nürnberg“.
Einführung durch Prof. Persy, Dinner im Restaurant Brandhof,
Opernkarte der Kategorie II. Abfahrt 12:30 Uhr Rathausplatz,
12:35 Uhr Bahnhof Weidling, 12:50 Uhr Heiligenstadt.
Reiseveranstalter Peter Bus Linien GmbH,
Reisebegleiter Erika Eilenberger und Ursula Fronz.
Ankunft in Klosterneuburg ca. 24:00 Uhr. Preis: € 99,00.

05. – 08. 12. 2009

4-Tage-Adventfahrt (Wolfgangsee)
Steyr – Strobl – Oberndorf (Stille-Nacht-Kapelle) – Linz.
Mittagessen in Steyr/Christkindl, Vorführung des einzigartigen
Stabpuppen-Theaters in Steyr, 4*-Hotel in Strobl + HP,
Wolfgangsee-Schiffahrt (St. Gilgen und St. Wolfgang)
Perchtenlauf, Fahrt zur Stille-Nacht-Kapelle nach Oberndorf
mit Konzert, Führung und Punschjause. Heimfahrt über Linz
(Besuch der Grottenbahn am Pöstlingberg). Abfahrt 7:00 Uhr
Heiligenstadt, 7:15 Uhr Bahnhof Weidling, 7:20 Uhr Rathaus.
Reiseveranstalter Fa. Zuklin-Bus GmbH,
Reisebegleiter Erika Eilenberger und Ursula Fronz.
Preis € 375,00 im DZ, € 60,00 Einzelzimmerzuschlag.

Fahrten Vorschau

24. 1. 2010

Stadtheater Baden, „Der Orlow“ Operette in 3 Akten von
Bruno Oranichstaedten, Nachmittagsvorstellung 15:00 Uhr.
Abfahrt: 13:00 Uhr, Rathauspl. 13.05 Uhr Bahnhof Weidling,
13:20 Uhr Heiligenstadt.
Reiseveranstalter Zuklin-Bus GmbH,
Reisebegleiter Erika Eilenberger und Ursula Fronz.
Preis: € 72,00 Kat. 1

17. – 24. 04. 2010

Loireschlösser
ACHTUNG: Terminverschiebung!
8-tägige Bildungsreise. Märchenhafte Schlösser und stolze
Kathedralen in Frankreich. Reiseveranstalter Biblische Reisen
GmbH. Reisebegleiter Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

13. – 27. 05. 2010

Tibet und Südchina
15-tägige Bildungsreise. Mit dem Zug zum Dach der Welt und
zur zauberhaften Provinz Yunnan.
Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH.
Reisebegleitung Elisabeth Hacker.

19. – 26. 06. 2010

Metropolen und Kleinode in Holland und Flandern
8-tägige Bildungsreise, Flussschiffahrt, Städte, Grachten,
Kanäle, Flüsse und Häfen mit großem Ausflugsprogramm.
Reiseveranstalter Biblische Reisen GmbH,
Reisebegleiter Erika Eilenberger und Ursula Fronz.

Vorträge:

– Im Großen Sitzungssaal des Rathauses Klosterneuburg
(2. Stock), Rathausplatz 1: Beginn aller Vorträge – wenn nicht

anders angegeben – um 18:30 Uhr, Eintrittsgebühr: Erwachsene € 3,60; Schüler/Studenten € 2,20

Mi 28.10.2009

Ing. Alexander Lifka, „Hawai“ aus der Sicht eines Handels-
delegierten, Beamerprojektion

Mi 04.11.2009

MMag. Wolfgang Huber, „Die vergessene Generation –
Österreichische Malerei der Zwischenkriegszeit“,
Beamerprojektion

Mi 11.11.2009

Dir. Ingeborg Berger (Hermannschule), OSR Dir. Alois Denk
(Langstögerschule), Vorstellen des Modells „Mittelschule in
NÖ“

Mi 18.11.2009

Prof. Dr. Franz Gschwandtner, „Der Deutsche Orden in seiner
Geschichte“, Beamerprojektion

Mi 25.11.2009

Forumsrunde mit Diskussion von Zeitzeugen, Moderation: Dr.
Friedrich Fritz, Vorsitzende: Dir. Chlebecsek, RegR Nagl, MinR
Dr. Strebl. „Klosterneuburg in der Besatzungszeit 1945 – 1955“

Mi 02.12.2009

UnivProf DDR. Floridus Röhrig, „Engel im Stift Klosterneuburg“,
Diavortrag

Mi 09.12.2009

Dr. Gottfried Endel, „Unerwünschte Ereignisse in der Medizin“,
Beamerprojektion

– Im Ortszentrum Weidling, Schredtgasse 1:

Do 05.11.2009

Mag. Elisabeth Granitzer-Hausharter und HR Walter Granitzer,
„Seidenstraße – Kirgistan, Usbekistan und Kashgar“,
Tondiaschau. Beginn: 19:00 Uhr!

Do 03.12.2009

MMag. Wolfgang Huber, „Die vergessene Generation – Öster-
reichische Malerei der Zwischenkriegszeit“, Beamerprojektion

Detailprogramme, Auskünfte und rechtzeitige Voranmeldungen
(Sicherung von Eintrittskarten), sofern nicht anders angegeben,
bei Frau Erika Eilenberger u. Ursula Fronz, Tel: 02243/22 994.
Bei der Voranmeldung bitte die Zusteigstelle bekannt geben.
Bei allen Auslandsreisen unbedingt gültige Reisepässe erforder-
lich! Es gelten die Bestimmungen des jeweiligen Reisever-
anstalters.

Die VHS Urania Klosterneuburg arbeitet bei sämtlichen Reise-
veranstaltungen mit folgenden konzessionierten Reiseveran-
staltern zusammen:

Biblische Reisen GmbH, Stiftsplatz 8, 3400 Klbg.; ZuklinBus
GmbH, Inkustr. 8-10, 3400 Klosterneuburg, Peter-Bus Reise-
veranstaltungs-GmbH, 1170 Wien, Hernalser Hauptstraße 13.
Voranmeldungen werden im Wege über die VHS Urania getä-
tigt. Programmänderungen vorbehalten!

Diese Ausgabe des Amtsblattes wurde am 27. Oktober 2009 vollständig der Post übergeben!

Sonderschau „Die jüdische Gemeinde in Klosterneuburg“



Kaum eröffnet, nähert sich die Werkschau von Prof. Kurt Ammann bereits wieder ihren letzten Ausstellungstagen. Nur noch am 31. Oktober und 1. November bietet sich die Gelegenheit, das Gesamtwerk des Künstlers auf sich wirken zu lassen. Das bildnerische Schaffen des Doyens des Künstlerbundes ist wohl Vielen bekannt: atmosphärische Aquarelle, die zur Meditation einladen, kraftvolle Kohlezeichnungen, Druckgrafiken aller Art ... Weniger gegenwärtig mag im Allgemeinen sein musikalisches und lyrisches Schaffen sein. Keyboard-Improvisationen Ammanns sind daher in einem der Ausstellungssäle als leise „Hintergrundmusik“ zu hören. Und über die Räume verteilt laden Gedichte dazu ein, sich in die „zu Wort gewordene Gedankenwelt“ des Meisters zu vertiefen. Zur Werkschau erschien ein Katalog, der um € 9,- im Museumsshop angeboten wird. Mit der Sonderschau „... nicht eine Spur mehr von den verflorenen Tagen. Die jüdische Gemeinde Klosterneuburg – Geschichte. Schicksale. Erinnerungen“ findet das Ausstellungsjahr 2009 einen nachdenklichen Ausklang. Das Stadtarchiv erforschte in Zusammenarbeit mit Schülern der Hauptschule Hermannstraße seit 2002 die jüdische Geschichte Klosterneuburg. Bis zum 9. Mai 2010 werden die Ergebnisse des ambitionierten Projektes in den Museumsräumlichkeiten präsentiert. In jahrelanger Recherche sowie durch Kontakte mit betroffenen Familien ist es gelungen, zahlreiche Aspekte des



Die brennende Synagoge Klosterneuburg während des Novemberpogroms 1938 (Quelle: DOEW).

„Judentums in Klosterneuburg“ zu beleuchten: Der Bogen spannt sich von der Wiederbelebung der jüdischen Gemeinde im 19., über ihre Blütezeit im frühen 20. Jahrhundert bis hin zu ihrer Auslöschung durch das nationalsozialistische Regime. Weitere Themenschwerpunkte bilden der Anteil der jüdischen Bevölkerung im Alltag in Klosterneuburg sowie Einzelschicksale verschiedener Personen und Familien. Begleitend zur Ausstellung werden die Forschungsergebnisse als 4. Sonderband der Publikationsreihe „Klosterneuburg – Geschichte und Kultur“ veröffentlicht. Die Publikation ist ab 14. November um € 12,- im Stadtmuseum käuflich erhältlich.

Öffentliche Führungen werden jeweils am Samstag, den 21. November und 12. Dezember um 15 Uhr angeboten; weitere Führungstermine für 2010 folgen. Doch nicht nur ausstellungs- und publikationsmäßig sondern auch in punkto Veranstaltungen hat das Stadtmuseum Klosterneuburg – gemeinsam mit der J. G. Albrechtsberger Musikschule – bis zum Jahresende noch einiges zu bieten. Am Freitag, den 30. Oktober laden die beiden Institutionen von 16 bis 19 Uhr zu einem „Halloween-Nachmittag“ für unerschrockene Kids. Neben Musikalischem und Kreativem können sich die jungen Gäste auch für ihre abendliche „Trick-or-treat“-Runde schminken lassen.

Am Mittwoch, den 9. Dezember findet – wie bereits im vorigen Jahr – wieder ein „Adventkaffee für Senioren“ statt (ab 15.30 Uhr), am Dienstag, den 15. Dezem-

ber ein „Kinderadvent“ (ab 15 Uhr). Alle drei Veranstaltungen können bei freiem Eintritt besucht werden (Voranmeldung erforderlich!). Publikationen und aktuelle Buchaktionen des Stadtmuseums – u.a. Ausstellungskatalog „Kurt Ammann“ (9,- Euro), Sonderband „Jüdische Geschichte“ oder „Von der Anstalt zum Campus“ (à 12,- Euro) finden Sie unter: <http://www.klosterneuburg.at/stadtmuseum/seite/museumsshop.html> und können via E-Mail unter stadtmuseum@klosterneuburg.at bzw. unter Tel. 02243/444-393 bestellt werden.



„Reibpartie“, NS-Terror in Klosterneuburg, 1938 (Quelle: DOEW).



IMMOBILIEN SCHNÜR

► Beh.konz. Immobilitentreuhänder
 ► Makler ► Hausverwalter ► Bauträger

www.schnuer.at

3400 Klosterneuburg, Wienerstrasse 106
 Tel. 02243/ 32 4 07, schnuer@schnuer.at



Österreichischer Verband
der Immobilitentreuhänder

Mitglied
www.oivi.at



Austria
Immobilien Börse

Freiwillig den Bestimmungen der Ehrengeschäftsgerichtsordnung der Landesinnung der Immobilien- und Vermögensstreuhänder für NÖ unterworfen.

Die Stadtgemeinde gratuliert . . .



Dr. Johann Barilits
90. Geburtstag



Johann Cech
90. Geburtstag



Maria Hollauer
90. Geburtstag



Margareta Popp
90. Geburtstag



Elfriede Riekman
90. Geburtstag



Hermine Weninger
90. Geburtstag



Barbara Schatz
95. Geburtstag



Johanna Schwarz
90. Geburtstag



Marianne und Erich Ripka
Diamantene Hochzeit



Johanna und Walter Kautz
Eiserne Hochzeit



Margarete und Franz Layrer
Eiserne Hochzeit



Elfriede und Gustav Fesl
Goldene Hochzeit



Hedwig Langer
90. Geburtstag

Hedwig Langer war bei der Gründung des Klosterneuburger Bridge Klubs vor über 60 Jahren entscheidend beteiligt und ist heute noch aktives Mitglied.



Berta und Ing. Ernst Varady
Goldene Hochzeit



Hildegund und Dkfm. Burkhard Klebel
Goldene Hochzeit



Maria Holledauer
90. Geburtstag



Marie Trimmel
90. Geburtstag



Gertrude und DI Friedrich Benesch
Goldene Hochzeit



Elfi und Karl Gaubitzer
75. Geburtstag

Karl und Elfi Gaubitzer betrieben von 1963-1993 Jahre einen Heurigen in der Josef Brenner Straße und führen dort seit 16 Jahren eine Ferienwohnung.



Elfriede und Ing. Heinrich Fuchs
Diamantene Hochzeit

Ing. Heinrich Fuchs ist mit der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Klosterneuburg untrennbar verbunden. Er war u.a. Kommandant der FF Klosterneuburg Obere Stadt, Abschnittsfeuerwehrkommandant und Bezirksfeuerwehrkommandant. Ing. Fuchs erhielt bisher über 25 Auszeichnungen, darunter auch den Ehrenring der Stadtgemeinde Klosterneuburg in Gold (1990).



Theodora und Maximilian Raub
Diamantene Hochzeit

Max Raub war in seinen jungen Jahren im Paddel- und Kajaksport erfolgreich tätig. In seiner 10-jährigen sportlichen Laufbahn gewann er nicht weniger als 27 österreichische Staatsmeistertitel im Kajak-Einer, -Zweier und -Vierer über verschiedene Distanzen. Zu seinen größten Erfolgen zählen der Weltmeistertitel 1954 im Kajak-Zweier über 10.000 Meter und der Gewinn von zwei olympischen Bronzemedailen jeweils im Kajak-Zweier über 1.000 Meter sowie vier Gold-, eine Silber und eine Bronzemedaille bei West-Europameisterschaften und drei Bronzemedailen bei Weltmeisterschaften.

Dr. Andrea Wirnsberger & Dr. Susanne Krenn

Tierärztinnen

www.meinetieraerztin.at, Weidlingerstr. 21, 3400 Klosterneuburg, Tel. 02243/337 21

Mo, Di, Do, Fr 9-11, 17-19 Uhr, **Mi** 9-11, 17-20 Uhr, **Sa** 9-11 Uhr, **So** 10-11 Uhr für Notfälle



Chirurgie
Labor
Röntgen



Ultra-
schall



Haus-
besuche



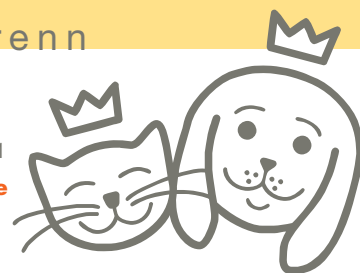
Zahnheil-
kunde



Laser



EKG



Kultur in Kl



Klaus Eckel, Pepi Hopf, O. Lendl, Thomas Stipsits – „Männerhort“

Donnerstag, 5. November 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Auf der Flucht vor ihren shoppingwütigen Ehefrauen verschanzen sich Helmut, Arno und Joe im ehemaligen Heizungskeller eines Einkaufszentrums. Unbemerkt von ihren Frauen treffen sie sich hier jeden Samstag kurz vor Ende des Einkaufsbummels. Neben Dosenbier, Fernsehen und technischer Fachsimpelei bestimmen nur Fußball und Fertigpizzen ihre Idylle. Diese wird jedoch empfindlich gestört, als der Brandschutzexperte Willi ihren Hort der Männlichkeit entdeckt und droht, sie zu verraten...

Karten zu € 24,- / 20,- / 15,- und Informationen in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Ensemble 4gestimmt– „Hearst Horst“

Freitag, 6. November 2009, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof

Die Klosterneuburger a-cappella Gruppierung "Ensemble 4gestimmt" feiert das 10-jährige Bestehen mit ihrem Premieren-Programm "Hearst Horst", das bekannte Liedmelodien mit deutschen Texten aus eigener Feder verbindet. Conny Axmann (Sopran), Manuela Rektenwald (Alt), Johannes Weidl-Rektenwald (Tenor) und Harry Axmann (Bass) karikieren gesellschaftliche und soziale Entwicklungen mit einem Augenzwinkern und sorgen dafür, dass sich das Publikum im Programm wiederfindet.

Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 oder kulturamt@klosterneuburg.at



Peter & Teutscher – „Nachtdienst“

Samstag, 7. November 2009, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof

Zusatzvorstellung wegen des großen Erfolges: Peter & Teutscher führen in die Welt des Kampfes um Leben und Tod, also in die Beziehung zwischen Arzt und Patient. Der gelernte Arzt Dr. Ronny Tekal-Teutscher und der begeisterte Bühnen-Patient Norbert Peter bringen Licht ins Dunkel der Nacht. Die bemerkenswerte Konstellation von müden Ärzten und wachen Patienten birgt durchaus humoristisches Potential. Und so verlegt der Kabarett doktor seine Nachtdienste auf die Bühne, diagnostiziert und behandelt und hat auch Patienten als Heimarbeit aus dem Krankenhaus mitgenommen. Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 oder kulturamt@klosterneuburg.at



10 Jahre DIDA – „Jubiläumskonzert“

Freitag, 20. November 2009, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof

Die Damen-Jazzband feiert unglaubliche 10 Jahre gemeinsames Musizieren: 6 Powerfrauen, die mit ihren groovy, funky, jazzy Interpretationen und Eigenkompositionen von Jazzstandards immer ihre "Footprints" hinterlassen. Vielseitig, mit viel Gespür, Herz und Hirn sind sie mal "Satin Dolls", mal "Sophisticated Ladies". Sie sind in vielen Musikstilen zu Hause: Blues, Swing, Latin, Funk ... diese Mischung zaubert eine Menge "Magic Moments", die den Abend kurzweilig erscheinen lassen - „We will Make you a memory“! Ein fantastisch musikalischer Jubiläumsabend! Karten zu € 15,-/14,-, ermäßigt € 13,-/12,- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 oder kulturamt@klosterneuburg.at



Weinzettl & Rudle – „Brutal normal“

Dienstag, 24. November 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Die besten Liebesgeschichten schreibt nicht das Leben, sondern der Drehbuchautor, denn der lässt die Geschichte enden, wenn sie am Schönsten ist. Als „Happy end“, das heißt aber nicht „glückliches Ende“, sondern „glücklich, weil es hier endet“. Das echte Leben ist nicht so gnädig. - Dort, wo Drehbuchautoren aufgeben, nehmen Weinzettl & Rudle ihre Arbeit auf. Ist der gemeinsame Weg endlich aus den Augen verloren, geht es nur mehr darum, wer Recht hat...

Karten zu € 24,- / 20,- / 15,- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at

osterneuburg

Gery Seidl – „Spaghetti mit Ohne“ – Vorpremiere

Freitag, 27. und Samstag, 28. November 2009, 20.00 Uhr, Kellertheater Wilheringerhof

Da ist Holger. Da ist Herman. Und da ist Andrea mit einer großen Überraschung. Soweit so gut, wäre da nicht auch noch der bisher unerfüllte Wunsch von den eigenen Erfindungen leben zu können. Eine Kochtopfpräsentation der besonderen Art von hier bis Jordanien. Achtung! Nur mehr wenige Karten zu € 15,--/14,--, ermäßigt € 13,--/12,-- im Kulturamt, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 oder kulturamt@klosterneuburg.at



Klosterneuburger Adventkonzert

Dienstag, 8. Dezember 2009, 18.00 Uhr, Babenbergerhalle

Das traditionelle Klosterneuburger Adventkonzert wartet auch 2009 mit zahlreichen Chor- und Instrumentalensembles auf, die einen besinnlichen Abend mit weihnachtlichen Melodien garantieren. Mit dabei natürlich die Bigband der Klosterneuburger Stadtkapelle, der Stadtchor Klosterneuburg sowie Ensembles der J.G. Albrechtsberger Musikschule und verschiedene Chöre Klosterneuburgs. Moderation: Michael Bauer.

Karten zu € 5,-- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/351 oder kulturamt@klosterneuburg.at



Gabriela Benesch und Wolfgang Böck – „All you need is Love?“

Samstag, 12. Dezember 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Gabriela Benesch und Wolfgang Böck zeigen wie komisch die Liebe sein kann – und dabei bleibt kein Auge trocken. Zwei stürmisch vergnügliche Stunden. Witzig amüsante Szenen und humorvolle Dialoge. Kabarettistisch umgesetzte Texte großer Satiriker wie Fritz Grünbaum, Lorient, Hugo Wiener, Armin Berg, Erich Kästner, Christine Nöstlinger, Trude Marzik, uvm, mit Musik u.a. von James Brown, Bobby Mc Ferrin, The Beatles, Nat King Cole, Henry Mancini, Marilyn Monroe, The Rolling Stones.

Karten zu € 25,-- / 21,--/ 18,-- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Harlem Gospel Christmas & J. Simpson – „Sing Halleluja“

Samstag, 19. Dezember 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Direkt aus den USA: James Simpson's Gospel Classics Singers auf Europa Tour, erstmals auch in Klosterneuburg. Diese klassische Gospel-Gruppe hat tiefe Wurzeln in der afro-amerikanischen Kirche. Harlem Gospel Christmas lädt uns ein zu einer Reise durch die Geschichte des Gospel mit traditionellen und zeitgenössischen, bekannten und unbekannten Stücken. Lassen Sie sich begeistern und inspirieren!

Karten in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Klaus Eckel, Gery Seidl und Werner Brix – „Silvester - Heimspiel“

Donnerstag, 31. Dezember 2009, 20.00 Uhr, Babenbergerhalle

Die drei Klosterneuburger Kabarettisten Klaus Eckel, Gery Seidl und Werner Brix an einem Abend in ihrer (Wahl-) Heimatstadt – und das zu Silvester. Das kann nur ein Mordsspaß werden, wenn die drei sowohl die besten Nummern ihrer jetzigen, vergangenen und zukünftigen Programme spielen, als auch eigene Silvester Trios zum Besten geben. Ein kabarettistischer Jahresausklang für alle Kabarettfans. Wie immer gibt es gratis Sekt solange der Vorrat reicht für alle Besucher dieser Vorstellung! Karten zu € 32,-- / 27,--/ 25,-- in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder babenbergerhalle@klosterneuburg.at



Funde

Sie haben in Klosterneuburg etwas verloren oder gefunden? Bitte wenden Sie sich an das Fundamt im Rathaus, Zi. 116, Rathausplatz 1, Öffnungszeiten Montag bis Freitag 8.00-12.00 Uhr und Dienstag 13.30 bis 18.00 Uhr, Tel: 02243/444-215, E-Mail fundamt@klosterneuburg.at. Sie können aber auch online auf www.fundinfo.at verlorene Gegenstände suchen.

Veröffentlichung der Funde:

3. Veröffentlichung vom 29.04.2009-01.06.2009

- 1 Sony PSP
- 1 Geldbetrag
- 2 Geldbörsen
- 1 Brille
- 1 Damenfahrrad
- 1 Kinderhaube
- 1 Nietzange

2. Veröffentlichung vom 02.06.2009-16.08.2009

- 1 Ohrring
- 1 Siegelring
- 1 Ring ohne Gravur
- 8 Fahrräder
- 1 Armbanduhr
- 1 Digitalkamera
- 1 Anhänger für Halskette
- 1 optische Brille

1. Veröffentlichung vom 17.08.2009-06.10.2009

- 3 Geldbeträge
- 1 Mobiltelefon
- 6 Fahrräder
- 2 Armbanduhren
- 1 Weste

Matinée der Musikschule

Die J. G. Albrechtsberger Musikschule feiert am Sonntag, den 29. November 2009 um 11.00 Uhr im Augustinussaal des Stiftes mit einer Matinee den großen Romantiker Felix Mendelssohn Bartholdy zum 200. Geburtstag. Mit einer Auswahl aus verschiedenen Werken wie z.B. Klaviertrio d-moll, Klaviersextett, Klarinettenstücke, Lieder mit und ohne Worte und ein junges Werk, das Felix mit 14 Jahren komponiert hat, präsentieren Lehrer der Musikschule einen Querschnitt seines großen Schaffens

Personenstandsfälle

Geburten

- 18.08. Ünal Yilmaz
- 19.08. Adamowitsch Hedwig
- 19.08. Nagy Marvin
- 20.08. Turner Lisa
- 01.09. Kronberger Benjamin
- 03.09. Kudweis Emelie
- 05.09. Weismann Valerie
- 06.09. Vokoun Kilian
- 09.09. Sommer Valentina
- 12.09. Kier Ronja
- 18.09. Heschl Timon
- 25.09. Hamerl Patrick
- 28.09. Bernhard Moritz
- 02.10. Fischer Félix
- 05.10. Kovar Johanna

Eheschließungen

- 22.08. Ing. Preisl Herbert,
Mag. Bernhart Nina
- 24.08. Mag. Weiss Karl,
Mag. Eckstein Barbara
- 28.08. Kaufmann MAS Christoph,
Mag.(FH) Graser Petra
- 28.08. Konrad Felix, Nawrata Birgit
- 04.09. Rivière Simon,
Mag. Schuhsnigg Sabine
- 05.09. Mag. Dr. Meißner Michael,
Herget Melanie
- 09.09. Haider Benedikt, Petrides Petra
- 09.09. Huber Friedrich, Cudy Christiane
- 09.09. Ledwinka Werner, Lindner Martina
- 09.09. Schönleber Achim,
Frasch Annerose
- 18.09. Eckel Klaus, Marti Sanchis Mónica
- 18.09. Rajki MSc László, Mag. Urban Ulrike
- 02.10. Dr. Faerber Robert,
Wieshaider Maria

Sterbefälle

- 16.08. Kettner Hermine (*1920)
- 19.08. DI Szlacsek Erhard (*1922)
- 20.08. Ehrenstrasser Ludwig (*1940)
- 20.08. Schneider Kurt (*1934)
- 21.08. Kammerer Helene (*1926)
- 21.08. Hula Margaretha (*1915)
- 22.08. Gottlieb Alma (*1921)
- 24.08. Ing. Deutsch Michael (*1936)
- 25.08. Ablak Ulrike (*1949)
- 26.08. Haselmayer Hermine (*1910)
- 27.08. Goldmund Ilona (*1938)
- 28.08. Akos Eva (*1917)
- 28.08. Trinkl Johanna (*1922)
- 30.08. Geppert Otto (*1920)
- 31.08. Berger Ignaz (*1923)
- 02.09. May Katherin (*1907)
- 03.09. Fassel Lydia (*1922)
- 06.09. Schneider Leopold (*1920)
- 07.09. Prosenbauer Robert (*1924)
- 08.09. Kehren Anna (*1920)
- 09.09. Offenmüller Franz (*1919)
- 09.09. Grassl Liane (*1935)
- 10.09. Mag. Steiner Christa (*1936)
- 14.09. Janousek Aloisia (*1919)
- 15.09. Halama Rudolf (*1932)
- 15.09. Henninger Hermine (*1923)
- 18.09. Zangl Elisabeth (*1928)
- 20.09. Kollmann Helena (*1920)
- 21.09. Schlosser Johann (*1939)
- 23.09. Burger Theresia (*1923)
- 24.09. Lehnert Arnold (*1941)
- 27.09. Zipper Willibald (*1944)
- 29.09. Bismor Liana (*1918)
- 30.09. Klissenbauer Christl (*1944)
- 01.10. Forster Ernestine (*1927)
- 02.10. Maurer Maria (*1923)
- 03.10. Pribitzer Helene (*1914)

AUTOHAUS HUBER

Kaplanstrasse 3, 3430 TULLN, Telefon: 02272/ 65507, Fax: 02272/65507 – 4
e-mail: office@friedrich-huber.at, homepage: www.friedrich-huber.at

IHR PARTNER RUND UMS AUTO FÜR KLOSTERNEUBURG, TULLN & UMGEBUNG



KFZ – Neu- und Gebrauchtwagenhandel



KFZ – Reparatur- & Service,
Spenglerwerkstätte für alle Automarken

„NEU“ NISSAN – PIXO ab € 7.790.-



Oberbank Klosterneuburg
Kierlinger Straße 1
3400 Klosterneuburg
Telefon: (02243) 34322-0
www.oberbank.at

Oberbank
3 Banken Gruppe

Senkgrubenräumung

Wir räumen günstig Ihre Senkgrube!

€ 8,75/m³

Pauschalbetrag bis 3 m³ € 30,--!

Fa. Lindtner
3400 Klosterneuburg
Tel.: 0664/395 70 47

P VINO take

Pötsch • Klosterneuburg

Alles rund um den Wein

Qualitätsweine, Edelbrände, Weinschokolade
und Geschenkkideen

Öffnungszeiten

Samstags von 9-13h sowie gegen telefonische
Vor Anmeldung und während der Ausschankzeiten

Weinbau Familie Pötsch • Tel. +43-(0)2243-37707 • www.weinbau-poetsch.at



Mercedes-Benz

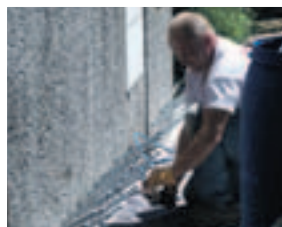
Eugen R. Dietrich & Co.

1200 Wien, Jägerstraße 68-70

Tel. 330 84 740

Neuübernahme
Happyland Restaurant
Thomas Schitnik
In der Au
3400 Klosterneuburg
Jeden
Mittwoch
Schnitzelmenü
von
11.00 - 22.00 Uhr
Tel.: 02243/21700 27
E-Mail: happyland.restaurant@inode.at
www.happyland-restaurant.at
Küche: Montag bis Samstag: 10.30 - 22.00
Sonn. und Feiertag: 10.30 - 21.00

Nasse Keller? Feuchte Wände?



S.C.-BAU
Einzelunternehmer

25
JAHRE
GARANTIE

-10% Sonderrabatt

Gratis Laboranalyse
Gratis Feuchtigkeitsmessung
Gratis Kostenvoranschlag

STOP!
für die
Feuchtigkeit

Felberstrasse 98/10
1150 Wien
www.sc-bau.at
Mail: office@sc-bau.at
Tel. & Fax.: 01/9445637
Tel.: 0664 / 9311661
Tel.: 0676 / 5630366

ALLES AUS EINER HAND:
Mauertrockenlegung
Wasserschadensanierung
Undichte Stellen im Beton



**FLEISCH
MANN**

REIFEN-AUTOSHOP

pointS
Reifen • Räder • Service

MICHELIN

**Jetzt NEU: Schnellservice
und §57a-Überprüfung!**

Klosterneuburg, Inkustraße 20
Tel.: 02243/322 20
Mo bis Fr 8 - 18 Uhr, Sa 9 - 13 Uhr

Kfz
REPARATUR
FACHBETRIEB

- 130 Felgen ausgestellt
- Reifendepot
- 12 Montageboxen
- Seit 37 Jahren Ihre Nummer 1

www.fleischmann-reifen.at



KLOSTERNEUBURGER JUGENDCARD

NEWS



• Ö3 Disco zu Halloween in der Babenbergerhalle

Der Name ist schon Programm! Hitradio Ö3 ist seit über zwanzig Jahren mit der Ö3-Disco in allen Bundesländern unterwegs und macht diesmal in Klosterneuburg Station! Die Ö3-DJs begeistern jährlich rund 60.000 Besucher und machen jede Veranstaltung zu einem glanzvollen Highlight. Ob in einem Festzelt, einer Eventhalle oder in einer Diskothek – mit einem „Best Of“ der 80er, der 90er und den Hits aus den Ö3-Austria Top 40 ist Partyspaß garantiert! Halloween Party Verkleidung nicht verboten!

Karten zu € 7,-, Abendkassa € 8,-,

jCard-Members haben's wieder einmal besser: Ermäßigung: € 1,- pro jCard für dieses Event!

Zu beziehen in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25, Tel. 02243/444/273 oder

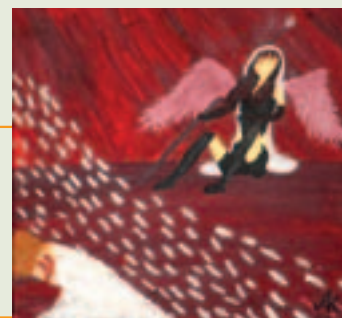
babenbergerhalle@klosterneuburg.at.

• jCard-RedakteurInnen gesucht

Klosterneuburg hat einen eigenen TV-Sender auf www.jcard.at. Nur für die Jugend natürlich und Du kannst Dich beteiligen und – wenn Du jCard-Member bist – auch aktiv mitmachen. Wie geht das? Ganz einfach: Du kannst Beiträge zu verschiedenen Themen, z.B.: Freizeit, Klosterneuburg, Szene, etc. online stellen. Oder Du hast einen lustigen Kurzfilm selber gedreht, dann kannst Du diesen Beitrag ebenfalls einbringen. Du hast Interesse, Dich bei diesem jCard Projekt einzubringen? Dann bewirb Dich einfach unter jugendreferat@klosterneuburg.at als jCard-TV Redakteur und Du bist aktiv dabei!

• Malakademie – Kreative Potenziale ausschöpfen

Im Blattinneren findest Du die Details über die NÖ Malakademie, bei der Du Deine zeichnerischen und malerischen Fähigkeiten weiter entwickeln kannst! Und natürlich hast Du es als jCard-Member wieder einmal besser: Du bekommst bei Kursteilnahme Leinwand und Farben zur Verfügung gestellt!



Malakademie-Absolventin Agnes Koreska:
Engel in Verzweiflung

• jCard-Office:

Das jCard-Office befindet sich in der Babenbergerhalle, Rathausplatz 25. Die Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag 7.30 – 15.30 und Freitag 7.30 bis 12.00 Uhr. In dieser Zeit kannst Du Infos über die jCard auch unter Tel. 02243/444/222 einholen. Wir freuen uns auf Deinen Besuch!

Dein jCard Team !